

Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Grundlagen

Die Nemetschek SE ist das oberste Mutterunternehmen der Nemetschek Group. Die Gesellschaft mit Hauptsitz am Konrad-Zuse-Platz 1, 81829 München, ist im Handelsregister München unter HRB 224638 eingetragen. Die Nemetschek SE und ihre Tochterunternehmen (Nemetschek Group, Nemetschek) sind ein Softwarehersteller für die AEC/O-Industrie (Architecture, Engineering, Construction and Operation) sowie für den Bereich 3D Media.

Die Nemetschek SE als oberste Konzerngesellschaft ist seit dem 10. März 1999 an der deutschen Börse in Frankfurt notiert. Nemetschek ist im TecDAX und MDAX gelistet.

Der Konzernabschluss der Nemetschek SE zum 31. Dezember 2022 umfasst die Nemetschek SE und ihre Tochterunternehmen und wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) zum 31. Dezember 2022 anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315e Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Den Konzernabschluss für den kleinsten und für den größten Konsolidierungskreis stellt die Nemetschek SE auf. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Nemetschek SE erstellt und veröffentlicht ihren Konzernabschluss in Euro. Die Angaben im Konzernabschluss erfolgen grundsätzlich, sofern nichts anderes angegeben ist, in TEUR (Tausend €, T€). Einzelne Vorjahresangaben sind an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewandte Rechnungslegungsmethoden

Die folgenden Änderungen hat der Konzern erstmalig zum 1. Januar 2022 angewendet:

- » Änderungen an IFRS 3: Verweis auf das Rahmenkonzept
- » Änderungen an IAS 37: Kosten der Vertragserfüllung bei belastenden Verträgen
- » Änderungen an IAS 16, PP&E: Erträge vor der geplanten Nutzung
- » AIP 2018-2020

Die Änderungen hatten keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss.

Noch nicht in Kraft getretene Rechnungslegungsmethoden

Die folgenden Standards und Änderungen bestehender Standards sind vom IASB verabschiedet worden, aber erst in späteren Geschäftsjahren anwendbar oder noch nicht in EU-Recht übernommen worden. Die Nemetschek Group macht von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung keinen Gebrauch.

VERÖFFENTLICHTE, ABER NOCH NICHT ANGEWENDETE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Standardänderungen / Interpretationen	Anwendungspflicht	Voraussichtliche Auswirkungen
IFRS 17	Einschließlich Änderungen an IFRS 17 1. Januar 2023	Keine Auswirkungen erwartet
IAS 1	Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig einschließlich Verschiebung des Stichtags 1. Januar 2023	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IAS 1	Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 1. Januar 2023	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IAS 8	Definition rechnungslegungsbezogener Schätzungen 1. Januar 2023	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IAS 12	Latente Steuern bei erstmaligem Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld 1. Januar 2023	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IFRS 17	Erstanwendung von IFRS 17 und IFRS 9 - Vergleichsinformationen 1. Januar 2023	Keine Auswirkungen erwartet

Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsmethoden

Der Konzernabschluss wird in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss umfasst alle Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen. Die Einzelabschlüsse der konsolidierten Unternehmen sind zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes der Nemetschek SE ist in Abschnitt [18] und [32] beigefügt.

Tochterunternehmen

Tochterunternehmen sind sämtliche Unternehmen, über die die Nemetschek Group Beherrschung ausübt. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt, und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet.

Die Bilanzierung eines Unternehmenserwerbs erfolgt nach der Erwerbsmethode, die eine Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung vorsieht. Die Kaufpreisaufteilung wesentlicher Akquisitionen erfolgt durch externe, unabhängige Gutachter. Die damit zusammenhängenden Bewertungen basieren auf dem Kenntnisstand zum Erwerbszeitpunkt. Mit dem Unternehmenserwerb in Zusammenhang stehende Anschaffungsnebenkosten werden als Aufwand in den Perioden erfasst, in denen sie anfallen. Die erstmalige Bilanzierung eines Unternehmenserwerbs enthält die beizulegenden Zeitwerte jeglicher angesetzter Vermögenswerte oder Schulden, die aus einer bedingten Gegenleistungsvereinbarung resultieren. Der zum Erwerbszeitpunkt geltende beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistung wird als Teil der für das erworbene Unternehmen übertragenen Gegenleistung bilanziert. Nach IFRS 3 kann bei jedem Unternehmenszusammenschluss das Wahlrecht darüber ausgeübt werden, alle nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen entweder zum beizulegenden Zeitwert, d. h. inklusive des auf diese Anteile entfallenden Geschäfts- oder Firmenwerts (full goodwill method), anzusetzen oder zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens (partial goodwill method) zu bewerten.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich als Überschuss der Summe aus der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile am erworbenen Unternehmen sowie dem beizulegenden Zeitwert des zuvor vom Erwerber gehaltenen Eigenkapitalanteils an dem erworbenen Unternehmen über das zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen. Ist der Wert der übertragenen Gegenleistung geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag, nach nochmaliger Überprüfung der Kaufpreisallokation, unmittelbar erfolgswirksam erfasst.

Nicht beherrschende Anteile

Nicht beherrschende Anteile sind am Ergebnis der Berichtsperiode beteiligt. Ihr Anteil am Reinvermögen wird getrennt vom Eigenkapital des Konzerns ausgewiesen. Änderungen des Anteils des Konzerns an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert.

Assoziierte Unternehmen

Assoziierte Unternehmen sind sämtliche Unternehmen, über die Nemetschek einen maßgeblichen Einfluss hat, in der Regel aufgrund eines Anteilsbesitzes zwischen 20 % und 50 %. Sie werden nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Buchwerte jährlich um die dem Nemetschek Kapitalanteil entsprechenden Veränderungen des Ergebnisses, der empfangenen Ausschüttungen und sonstigen Eigenkapitalveränderungen des assoziierten Unternehmens angepasst.

Die Abschlüsse der assoziierten Unternehmen werden, sofern nicht anders angegeben, zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Soweit erforderlich, werden Anpassungen an die konzern einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

Bewertungsgrundsätze

Nachfolgend werden die bedeutendsten Folgebewertungsgrundsätze dargestellt.

FOLGEBEWERTUNGSGRUNDSATZE

Position	Bewertungsgrundsätze
Aktiva	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Nennwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten
Vorräte	Niedrigerer Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	siehe separate Übersicht
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	Niedrigerer Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten
Sachanlagevermögen	Fortgeführte Anschaffungskosten
Immaterielle Vermögenswerte	
<i>Mit begrenzter Nutzungsdauer</i>	Fortgeführte Anschaffungskosten
<i>Mit unbegrenzter Nutzungsdauer</i>	Impairment-only-Ansatz
Geschäfts- oder Firmenwerte	Impairment-only-Ansatz
Nutzungsrechte	Fortgeführte Anschaffungskosten
Passiva	
Darlehen	Fortgeführte Anschaffungskosten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten
Rückstellungen	Barwert des zukünftigen Erfüllungsbetrags
Umsatzabgrenzungsposten	Erwarteter Erfüllungsbetrag
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Methode der laufenden Einmalprämien
Abgegrenzte Schulden	Fortgeführte Anschaffungskosten

Die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt gemäß IFRS 9. Erwerbe und Veräußerungen von finanziellen Vermögenswerten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum Handelstag erfasst und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Rahmen der Folgebewertung werden finanzielle Vermögenswerte 1) zu fortgeführten Anschaffungskosten, 2) als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert oder 3) als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert. Die Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte, die keine Eigenkapitalinstrumente sind, hängt von zwei Faktoren ab, die bei Zugang zu beurteilen sind: dem Geschäftsmodell, unter dem der finanzielle Vermögenswert gehalten wird, sowie den Zahlungsstrombedingungen des Instruments.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn die Zahlungsströme des Instruments lediglich aus Zinszahlungen auf den Nominalbetrag und Tilgungen bestehen und das Instrument mit dem Zweck gehalten wird, die vertraglichen Zahlungsströme zu realisieren.

Investitionen in Eigenkapitalinstrumente erfüllen die Zahlungsstrombedingungen nicht. Sie werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Reklassifizierungen von finanziellen Vermögenswerten werden nur vorgenommen, wenn das Geschäftsmodell zur Steuerung finanzieller Vermögenswerte geändert wird. In diesem Fall werden alle betroffenen finanziellen Vermögenswerte reklassifiziert.

Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

FOLGEBEWERTUNG VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE NACH IFRS 9

IFRS-9-Kategorie	Folgebewertungsgrundsatz
Fortgeführte Anschaffungskosten	Vermögenswerte werden im Rahmen der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungsaufwendungen unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Zinsergebnis sowie Währungsgewinne und -verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Bei Ausbuchung der finanziellen Vermögenswerte werden die Gewinne oder Verluste ergebniswirksam erfasst.
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Nettogewinne und -verluste inklusive Zinsen und Dividenden werden erfolgswirksam erfasst.

Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Erstellung des Konzernabschlusses verlangt vom Vorstand Ermessensentscheidungen und Schätzungen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen und zugrunde liegende Annahmen werden laufend überprüft. Sofern verfügbar, verwendet der Vorstand externe Ressourcen wie Marktstudien, um die zugrunde liegenden Annahmen zu untermauern. Überarbeitungen von Schätzungen werden prospektiv erfasst.

Informationen über Annahmen und Schätzungsunsicherheiten zum 31. Dezember 2022, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der Buchwerte der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird, sind in den nachstehenden Anhangangaben enthalten:

- » Angabe [16] – Wertminderungstest der Geschäfts- oder Firmenwerte: wesentliche Annahmen, die der Ermittlung des erzielbaren Betrags zugrunde gelegen haben.

- » Angabe **Unternehmenserwerbe**: Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der übertragenen Gegenleistung (einschließlich bedingter Gegenleistungen) sowie Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der erworbenen immateriellen Vermögenswerte und deren Nutzungsdauer.
- » Angabe **[10]** – Ansatz aktiver latenter Steuern: Verfügbarkeit künftig zu versteuernder Ergebnisse, gegen die abzugsfähige temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge verwendet werden können.
- » Angaben **[13]** und **[23]** – Bewertung Wertberichtigung aufgrund der erwarteten Verluste bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Die Ermittlung der erwarteten Ausfälle bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beruht auf historischen Werten, die um zukunftsbezogene Informationen angepasst werden. Wesentliche (Sonder-)Effekte aus der Vergangenheit können die Risikoversorge verzerren, wodurch eine Korrektur notwendig werden kann.
- » Angabe **[1]** – Umsatzerlösrealisierung bei Mietmodellen unter Anwendung der angepassten Marktpreisbewertung: Annahmen zu Einzelveräußerungspreisen und Schätzungen bezüglich der Technologielebensdauer.

Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Für Finanzinstrumente, die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert erfasst sind, sieht IFRS 7 Angaben anhand einer hierarchischen Einstufung gemäß IFRS 13 vor. Die hierarchische Einstufung umfasst die folgenden drei Levels:

- » Level 1: die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten (unverändert übernommenen) Preise;
- » Level 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die in Level 1 berücksichtigten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen, und
- » Level 3: Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit basieren nicht auf beobachtbaren Marktdaten (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und 2021 zum beizulegenden Zeitwert erfassten Finanzinstrumente sind vollumfänglich Level 3 zuzuordnen. Sie werden in der Bilanz unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Nachfolgend werden die Bewertungsmethoden und die nicht beobachtbaren Inputfaktoren gemäß IFRS 13 aufgeführt:

BESTIMMUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE

Typ	Bewertungsverfahren	Bedeutende nicht beobachtbare Inputfaktoren	Verhältnis der nicht beobachtbaren Inputfaktoren zum beizulegenden Zeitwert
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
	Bewertung anhand des Preises der letzten Finanzierungsrunde. Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts werden unter den sonstigen finanziellen Aufwendungen / Erträgen erfasst.	Art und Preis der letzten Finanzierungsrunde	Der beizulegende Zeitwert würde sich erhöhen, wenn: <ul style="list-style-type: none"> - der Preis der letzten Finanzierungsrunde höher ist - die gehaltene Anteilskategorie durch die letzte Finanzierungsrunde höhere Liquiditätspräferenz / besondere Rechte erlangen würde.
	Anwendung eines marktbasiereten Ansatzes, der eine Vielzahl von quantitativen und qualitativen Faktoren wie die tatsächlichen und geplanten Ergebnisse, das Erreichen von Meilensteinen, die Liquiditätsposition, jüngste oder geplante Transaktionen und vergleichbare Unternehmen einbezieht (Venture Capital Methode). Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts werden unter den sonstigen finanziellen Aufwendungen / Erträgen erfasst.	Marktgängigkeitsabschläge	Eine Erhöhung der Liquiditätsabschläge würde zu einer Minderung des beizulegenden Zeitwerts führen.
Nicht börsennotierte Eigenkapitaltitel	Bewertung anhand des Nettovermögenswertes (Net Asset Value), der von den jeweiligen Fonds berichtet wird. Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts werden unter den sonstigen finanziellen Aufwendungen / Erträgen erfasst.	Berechnung des Nettovermögenswertes des jeweiligen Fonds	Eine Erhöhung der berichteten Nettovermögenswerte würde zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwerts führen.
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	Anwendung des Discounted-Cashflow-Verfahrens, wonach künftige Cashflows auf der Basis von risikoadjustierten Zinssätzen diskontiert werden. Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts werden unter den sonstigen finanziellen Aufwendungen / Erträgen erfasst.	Wahrscheinlichkeitsgewichtete Umsatzerlöse und Ergebnisgrößen.	Eine Erhöhung der wahrscheinlichkeitsgewichteten Umsatzerlöse und Ergebnisgrößen würde isoliert betrachtet zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwerts führen.

Der beizulegende Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, für die der beizulegende Zeitwert dennoch anzugeben ist, sind in Level 3 der Bewertungshierarchie eingestuft. Die beizulegenden Zeitwerte werden in Übereinstimmung mit anerkannten Bewertungsmodellen basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen ermittelt. Der bedeutendste Inputfaktor ist der Diskontierungszins, der das Kreditrisiko von Vertragspartnern widerspiegelt.

Fremdwährungsumrechnung

Funktionale Währung und Darstellungswährung

Die in den Abschlüssen der Konzernunternehmen enthaltenen Posten werden in der Währung des jeweiligen primären Wirtschaftsumfelds, in dem das Unternehmen tätig ist, bewertet (funktionale Währung). Der Konzernabschluss wird in Euro, der Darstellungswährung des Konzerns, aufgestellt.

Konzernunternehmen

Die Vermögenswerte und Schulden der Konzernunternehmen, deren funktionale Währung nicht dem Euro entspricht, werden wie folgt in die Darstellungswährung umgerechnet:

- » Vermögenswerte und Schulden werden zu jedem Bilanzstichtag zum jeweiligen Stichtagskurs umgerechnet. Geschäfts- oder Firmenwerte und Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts, die aus dem Erwerb von ausländischen Unternehmen entstehen, werden wie Vermögenswerte und Schulden des ausländischen Unternehmens behandelt und zum Stichtagskurs umgerechnet. Eigenkapitalbestandteile werden zu historischen Kursen zu den Zeitpunkten ihrer jeweiligen aus Konzernsicht erfolgten Zugänge umgerechnet.
- » Erträge und Aufwendungen werden zum Durchschnittskurs umgerechnet.
- » Alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst.

Transaktionen und Salden

Fremdwährungstransaktionen werden zu den am Tag des Geschäftsvorfalles geltenden Wechselkursen in die funktionale Währung umgerechnet. Neubewertungen werden mit den am Tag der Neubewertung geltenden Wechselkursen umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste, die sich aus der Abwicklung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung monetärer Posten zum Stichtagskurs ergeben, werden erfolgswirksam erfasst. Ausgenommen hiervon sind Umrechnungsdifferenzen aus Fremdwährungskrediten, soweit sie als Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb bilanziert werden. Diese werden bis zur Veräußerung der Nettoinvestition im sonstigen Ergebnis und erst bei deren Abgang in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Aus den Umrechnungsdifferenzen dieser Fremdwährungskredite entstehende latente Steuern werden ebenfalls im sonstigen Ergebnis erfasst.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen den Kas senbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristige Einlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, äußerst liquide Finanzinvestitionen, die nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen und leicht in einen festen Zahlungsmittelbetrag umgewandelt werden können. Nicht zur Verfügung stehende Zahlungsmittel aus Mietkautionen werden als sonstige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem Transaktionspreis erfasst, der den Betrag der vom Konzern erwarteten Gegenleistung für die Lieferung von Waren und Dienstleistungen an Kunden darstellt. Beträge, die für fremde Dritte eingezogen werden, sind darin nicht enthalten. Die Folgebewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Vorräte

Vorräte umfassen im Wesentlichen Hardware, Fremdlizenzen sowie Marketingmaterialien. Sie werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten für den Vertrieb.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige finanzielle Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Mietkautionen sowie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalanteile.

Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, ermitteln sich die Wertminderungen gemäß IFRS 9 *Finanzinstrumente*. Für die Ermittlung sieht der Standard neben der Berücksichtigung von historischen Daten auch den Einfluss von zukünftigen Erwartungen und Prognosen vor (Modell der erwarteten Verluste).

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte nach IFRS 15 wendet der Konzern das vereinfachte Modell an, wonach die erwarteten Verluste über die gesamte Restlaufzeit bemessen werden. Dafür ermittelt der Nemetschek Konzern zu jedem Stichtag eine Ausfallquote auf der Basis der historischen Ausfälle und passt diese, sofern erforderlich, um erwartete zukünftige Entwicklungen an. Die Prozentsätze werden regelmäßig überprüft, um zu gewährleisten, dass die aktuellen Kreditrisiken reflektiert sind. Für Vertragsvermögenswerte nach IFRS 15 wurden aus Wesentlichkeitsgründen keine Wertminderungen erfasst. Sofern objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen eines Kunden wertgemindert sind, erfolgt eine

detaillierte Analyse des Kreditrisikos, um eine angemessene Einzelwertberichtigung zu berücksichtigen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gelten als uneinbringlich, wenn erwartet wird, dass der Kunde seinen Kreditverpflichtungen gegenüber Nemetschek nicht nachkommen kann. Wertminderungen und deren Veränderungen weist der Konzern unter den sonstigen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung aus.

Für sonstige finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wendet Nemetschek das allgemeine Wertminderungsmodell gemäß IFRS 9 an. Um das Risiko von Kreditverlusten zu minimieren, investiert der Konzern ausschließlich in hochwertige Vermögenswerte von Emittenten mit einem internen oder externen Rating von mindestens der Stufe „investment grade“. Daher werden diese Vermögenswerte der ersten Stufe des 3-Stufen-Modells zugeordnet. Wertminderungen werden, sofern wesentlich, in Höhe der erwarteten Zwölf-Monats-Kreditverluste erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen finanziellen Aufwendungen ausgewiesen. Da das Ausfallrisiko der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund der kurzen Laufzeiten und des Investment-Grade-Ratings der Kontrahenten als unwesentlich eingestuft wurde, hat der Konzern keine Wertminderungen erfasst.

Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte

Abgegrenzte Vorauszahlungen und sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. In den sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerten sind Vertragsvermögenswerte enthalten. Ein Vertragsvermögenswert ist der Anspruch des Konzerns auf Gegenleistung im Austausch für Waren oder Dienstleistungen, die er auf einen Kunden übertragen hat. Kommt der Konzern seinen vertraglichen Verpflichtungen nach, bevor der Kunde eine Gegenleistung zahlt oder bevor diese fällig gestellt wird, erfasst der Konzern einen Vertragsvermögenswert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Kosten, um den Vermögenswert in den vom Management beabsichtigten Zustand zu versetzen. Die Abschreibungen werden mit Ausnahme von Grundstücken und Anlagen im Bau über die geschätzte Nutzungsdauer linear unter Berücksichtigung eines möglichen Restwerts erfasst. Jeder Teil einer Sachanlage mit einem bedeutenden Anschaffungswert im Verhältnis zum Gesamtwert des Gegenstands wird getrennt beschrieben.

Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen die folgenden geschätzten Nutzungsdauern zugrunde:

NUTZUNGSDAUER SACHANLAGEN

	Nutzungsdauer in Jahren
Fahrzeuge	5
Büroausstattung	3 – 10
Mietereinbauten	5 – 10

Ausgaben für Reparaturen und Wartung werden sofort aufwandswirksam erfasst. Erneuerungen und Verbesserungen werden separat aktiviert und beschrieben, wenn die Ansatzkriterien erfüllt sind.

Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf einer Sachanlage bestimmen sich als Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts und werden in den sonstigen Erträgen/Aufwendungen erfasst.

Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte

Geschäfts- oder Firmenwerte

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist der Betrag, um den die Kosten für den Erwerb eines Tochterunternehmens den beizulegenden Zeitwert des Konzernanteils am identifizierbaren Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt übersteigen. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich auf Wertminderung überprüft und zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen erfasst. Ein für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in den folgenden Berichtsperioden nicht aufgeholt werden.

Im Rahmen der Wertminderungsprüfung wird der Geschäfts- oder Firmenwert den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGEs) zugeordnet. Ein Geschäfts- oder Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, wird den ZGEs oder Gruppen von ZGEs zugeordnet, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen. Für das interne und externe Reporting werden die Aktivitäten des Konzerns auf die Segmente Design, Build, Media und Manage aufgeteilt. Das Budget für das Jahr 2023 und die mittelfristige Finanzplanung für die Folgejahre wurden auf der Basis dieser Reportingstruktur aufgesetzt.

Immaterielle Vermögenswerte (ausgenommen Geschäfts- und Firmenwerte)

Separat erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet. Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden zum beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt angesetzt. Immaterielle Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abge-

schrieben. Immaterielle Vermögenswerte, die sich noch nicht in einem nutzungsbereiten Zustand befinden, werden nicht amortisiert, sondern mindestens jährlich auf Wertminderung überprüft.

Die immateriellen Vermögenswerte des Konzerns stellen keine qualifizierten Vermögenswerte nach IAS 23 dar, sodass die Anschaffungskosten keine zu aktivierenden Fremdkapitalkosten enthalten.

Die Nutzungsdauern der im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen immateriellen Vermögenswerte basieren auf Schätzungen, die im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelt wurden. Die Nutzungsdauern werden an jedem Abschlussstichtag unter anderem unter Berücksichtigung des technologischen Wandels überprüft und gegebenenfalls angepasst. Bei den erworbenen immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um Markennamen, Technologie und Kundenstamm.

NUTZUNGSDAUER IMMATERIELLER VERMÖGENSWERTE

	Nutzungsdauer in Jahren
Markenname	10 – 15
Technologie	5 – 12
Kundenstamm	10 – 25

Entwicklungskosten

Forschungskosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie anfallen. Kosten für Entwicklungsaktivitäten werden aktiviert, sofern sie verlässlich bewertbar sind, das Produkt oder der Prozess technisch sowie wirtschaftlich realisierbar und ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzenzufluss wahrscheinlich ist. Weitere Voraussetzungen sind die beabsichtigte Fertigstellung der Entwicklung auf der Basis ausreichender Ressourcen sowie die Nutzung bzw. der Verkauf der immateriellen Vermögenswerte.

Im Geschäftsjahr 2022 sowie in früheren Geschäftsjahren erfüllte keines der Entwicklungsprojekte die Aktivierungskriterien. Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 182.568 (Vorjahr: TEUR 148.880) und Amortisationen aus Software, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurde, in Höhe von TEUR 23.296 (Vorjahr: TEUR 17.574) wurden als Aufwand erfasst.

Wertminderung von nicht finanziellen Vermögenswerten

Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer

Für Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer ist ein Wertminderungstest durchzuführen, falls Ereignisse oder Umstände auf eine Wertminderung hindeuten. Im Rahmen des Wertminderungstests wird der Buchwert des Vermögenswerts verglichen mit dem erzielbaren Betrag, der der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert ist. Der Nutzungswert ist der diskontierte Barwert der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme, die aus einer anhaltenden Nutzung des Vermögenswerts resultieren. Liegt eine Wertminderung vor,

wird die Differenz zwischen dem Buchwert und dem erzielbaren Betrag als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Entfallen die Gründe für eine Wertminderung, wird die Wertminderung rückgängig gemacht. Diese Wertaufholung darf die fortgeführten Anschaffungskosten nicht überschreiten.

Geschäfts- oder Firmenwert und nicht nutzungsbereite immaterielle Vermögenswerte

Für immaterielle Vermögenswerte und Anzahlungen auf solche, die sich noch nicht in einem nutzungsbereiten Zustand befinden, sowie Geschäfts- oder Firmenwerte wird zum 31. Dezember eines Geschäftsjahres die Werthaltigkeit überprüft. Eine Überprüfung findet ebenfalls statt, wenn Ereignisse oder Umstände darauf hindeuten, dass der Wert im Laufe des Geschäftsjahres gemindert sein könnte. Entfallen die Gründe für eine Wertminderung, wird die Wertminderung rückgängig gemacht, sofern es sich nicht um Geschäfts- oder Firmenwerte handelt.

Der erzielbare Betrag wird für jeden einzelnen Vermögenswert bestimmt, es sei denn, ein Vermögenswert generiert keine Cashflows, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. In diesem Fall wird die Werthaltigkeit für alle Vermögenswerte bestimmt, die einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder einer Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zuzurechnen sind. Übersteigt der Buchwert eines Vermögenswerts oder einer Gruppe von Vermögenswerten seinen erzielbaren Betrag, ist der Vermögenswert wertgemindert und wird auf seinen erzielbaren Betrag abgeschrieben.

Nemetschek bestimmt den erzielbaren Betrag der jeweiligen Einheit, der ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet worden ist, anhand des Nutzungswerts. Der Nutzungswert wird unter Anwendung eines Diskontierungssatzes als Barwert der künftigen Zahlungsströme aus der fortgesetzten Nutzung dieser Einheit ermittelt.

Die Bestimmung der künftigen Zahlungsströme und der diesen zugrunde liegenden Parameter wie Umsatzwachstum und EBITDA-Marge erfolgt auf der Grundlage von in der Vergangenheit erlangten Sachkenntnissen, den aktuellen wirtschaftlichen Ergebnissen und der im abgelaufenen Geschäftsjahr verabschiedeten Planung über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren, welche die erwarteten zukünftigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen beinhaltet. Die Planung für das Geschäftsjahr 2023 wird unter Verwendung von bestimmten konzerneinheitlichen Annahmen nach der Bottom-up-Methode aufgestellt. Die Zahlungsströme für die weiteren Planjahre folgen ähnlichen Prämissen, entsprechen jedoch nicht dem Detailgrad des ersten Planjahres. Zahlungsströme für Zeiträume über den Planungshorizont hinaus werden mit der Methode der ewigen Rente geschätzt. Die dabei verwendeten Wachstumsraten berücksichtigen keine kapazitätserweiternden Investitionen, für die noch keine Mittelabflüsse stattgefunden haben. Diese Wachstumsraten werden aus frei verfügbaren Marktstudien von Marktforschungsinstituten abgeleitet und übersteigen nicht die langfristigen durchschnittlichen historischen

Wachstumsraten der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Wachstumsraten von bis zu 2,0% (Vorjahr: 2,0%) angenommen.

Die Planungen werden durch das stark wachsende Geschäft während der Detailplanungsperiode von drei bis fünf Jahren bestimmt. Im Barwert der ewigen Rente werden Wachstumsraten zwischen 1,5% und 2,0% (Vorjahr: 1,5% und 2,0%) angewandt. Dies führt zu einer Lücke zwischen den Wachstumsraten im letzten Jahr des Detailplanungszeitraums und der ewigen Rente. Um einen realistischeren erzielbaren Betrag abzuleiten, wurde eine dreijährige Konvergenzperiode angewandt. In dieser Periode nähert sich die Wachstumsrate zum Ende des Detailplanungszeitraums an die in der ewigen Rente verwendeten Wachstumsrate an.

Der für die Abzinsung der künftigen Zahlungsströme erforderliche Diskontierungssatz wird aus den gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital – WACC) der betreffenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit nach Steuern ermittelt. Der gemäß IAS 36 relevante Vorsteuer-WACC wird unter Verwendung von typisierten Steuersätzen für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit aus den künftigen Zahlungsströmen nach Steuern und dem Nachsteuer-WACC abgeleitet. Dabei wird der risikolose Zinssatz nach der Svensson-Methode unter Berücksichtigung von Risikozuschlägen (mit einem angewandten Floor von 0%) und dem Beta sowie dem Verschuldungsgrad aus einer Gruppe von Vergleichsunternehmen abgeleitet. Der so geschätzte Diskontierungssatz spiegelt die gegenwärtigen Marktrenditen sowie die speziellen Risiken der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit wider. Der für die Cashflow-Prognosen verwendete Abzinsungssatz bewegt sich innerhalb einer Bandbreite von 12,0% bis 19,5% vor Steuern (Vorjahr: Bandbreite von 9,8% bis 10,9%).

Leasingverhältnisse

Der Konzern beurteilt bei Vertragsbeginn, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis beinhaltet. Ein Vertrag beinhaltet ein Leasingverhältnis, wenn er dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierbaren Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

Bei Vertragsbeginn oder bei Vertragsänderungen trennt der Konzern jede Leasingkomponente von den Nichtleasingkomponenten auf der Basis der relativen Einzelveräußerungspreise. Für Fahrzeuge und Büroausstattung nimmt der Konzern Erleichterungswahlrechte in Anspruch, wonach er auf die Trennung verzichtet und die Leasing- und Nichtleasingkomponenten als eine einzige Leasingkomponente bilanziert.

Am Bereitstellungsdatum des Vermögenswerts erfasst der Konzern ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit. Das Nutzungsrecht wird beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet. Die Kosten umfassen den Betrag aus der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit, angepasst um Leasingzahlungen, die am oder vor dem Bereitstellungsdatum geleistet

wurden, abzüglich erhaltener Leasinganreize und zuzüglich anfänglicher direkter Kosten. Die geschätzten Kosten für Demontage, Beseitigung oder Rückversetzung in den vereinbarten Zustand werden ebenfalls in die Kosten einbezogen.

Im Rahmen der Folgebewertung wird das Nutzungsrecht linear über die Vertragslaufzeit, beginnend ab dem Bereitstellungsdatum, abgeschrieben. Sofern das Eigentum am Ende der Vertragslaufzeit auf den Konzern übergeht oder in den Anschaffungskosten des Nutzungsrechts eine Kaufoption berücksichtigt ist, erfolgt die Abschreibung über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts, die sich nach den für Sachanlagen gültigen Regelungen ermittelt. Darüber hinaus wird das Nutzungsrecht um Neubewertungen der Leasingverbindlichkeit und Wertminderungen, sofern gegeben, angepasst.

Mietereinbauten erfasst der Konzern als Sachanlagevermögen.

Bei der Berechnung des Barwerts der Leasingzahlungen verwendet der Konzern in der Regel seinen Grenzfremdkapitalzinssatz zum Bereitstellungsdatum, da der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmt werden kann. Der Zinssatz wird in Bezug auf die Währungsräume abgeleitet.

Folgende Zahlungen gehen in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten ein:

- » feste Leasingzahlungen einschließlich de facto fester Leasingzahlungen;
- » variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zinssatz gekoppelt sind;
- » Beträge, die im Rahmen von Restwertgarantien voraussichtlich zu zahlen sind, und
- » der Ausübungspreis einer Kaufoption sowie zusätzliche Zahlungen durch Verlängerungsoptionen, wenn es hinreichend sicher ist, dass der Konzern die Optionen ausüben wird, sowie Strafzahlungen aufgrund von Kündigung, sofern der Konzern hinreichend sicher ist, dass er die Option wahrnehmen wird.

In der Folge wird die Leasingverbindlichkeit zu fortgeführtem Buchwert unter Nutzung der Effektivzinsmethode bewertet. Die Verbindlichkeit wird neu bewertet, wenn sich die künftigen Zahlungen aufgrund einer Änderung an einem Index oder Zins, aufgrund einer Änderung der Einschätzung der unter Restwertgarantien zu zahlenden Beträge, aufgrund einer Änderung der Beurteilung hinsichtlich der Ausübung einer Kauf-, Verlängerungs- oder Kündigungsoption oder aufgrund einer Änderung von de facto festen Leasingzahlungen ändern.

Die Neubewertung führt zu einer korrespondierenden Anpassung des Buchwerts des Nutzungsrechts. Sofern der Buchwert des Nutzungsrechts bereits auf null reduziert wurde, wird die Anpassung als Verlust erfasst.

Der Konzern erfasst keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse von geringem Wert sowie für

kurzlaufende Leasingverhältnisse. Die Leasingzahlungen aus diesen Verträgen werden linear über die Laufzeit als Aufwand erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Darlehen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten. Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Für finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert sind, werden beim erstmaligen Ansatz zusätzlich die direkt zurechenbaren Transaktionskosten berücksichtigt.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode bewertet. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Darlehen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten sind in dieser Kategorie enthalten.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, beinhalten im Wesentlichen bedingte Gegenleistungen. Gewinne oder Verluste aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die im Vertrag genannten Verpflichtungen erfüllt, aufgehoben oder ausgelaufen sind.

Saldierung von Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nur dann saldiert und mit dem Nettobetrag in der Konzernbilanz ausgewiesen, wenn zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Rechtsanspruch besteht, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen, und beabsichtigt ist, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Realisierung des betreffenden Vermögenswerts die dazugehörigen Schulden abzulösen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird dann angesetzt, wenn der Konzern eine gegenwärtige (gesetzliche oder faktische) Verpflichtung aufgrund eines vergangenen Ereignisses besitzt, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Rückstellungen, die nicht schon im Folgejahr zu einem Vermögensabfluss führen, werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt, sofern der Zinseffekt wesentlich ist. Sofern der Konzern für eine passivierte Rückstellung zumindest teilweise eine Rückerstattung erwartet (wie z. B. bei einem Versicherungsvertrag), wird die Erstattung als gesonderter Vermögenswert erfasst, sofern der Zufluss der Erstat-

tung so gut wie sicher ist. Der Aufwand aus der Bildung der Rückstellung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung abzüglich der Erstattung ausgewiesen.

Umsatzabgrenzungsposten

Der Umsatzabgrenzungsposten betrifft die von Kunden bereits erhaltenen Anzahlungen, für die über einen bestimmten Zeitraum Umsatzerlöse realisiert werden.

Leistungen an Arbeitnehmer

Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer

Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer beinhalten nicht ausgezahlte Sozialversicherungsbeiträge sowie Urlaubs- und Krankengeld. Sie werden als Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag angesetzt, sobald die mit ihnen verbundene Arbeitsleistung erbracht ist.

Aktienbasierte Vergütungen

Aktienbasierte Vergütungen beinhalten langfristige variable Vergütungsprogramme und Stock Appreciation Rights. Der zum Zuteilungszeitpunkt beizulegende Zeitwert von aktienbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente wird generell als Personalaufwand über die Wartefrist erfasst, mit entsprechendem Anstieg des Eigenkapitals.

Pensionen

Der Konzern unterhält betriebliche Altersversorgungen für bestimmte Mitarbeiter. Die Rückstellungen werden jährlich von anerkannten, unabhängigen Gutachtern bewertet. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Projected-Unit-Credit-Methode berechnet. Die Projected-Unit-Credit-Methode unterstellt, dass in jedem Dienstjahr ein zusätzlicher Teil des letzten Leistungsanspruchs verdient wird, und bewertet jeden dieser Leistungsbausteine separat, um so die endgültige Verpflichtung aufzubauen. Die Pensionsverpflichtung abzüglich des Planvermögens wird in der Bilanz als Rückstellung ausgewiesen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Zinsrelevante Effekte werden entsprechend im Zinsergebnis ausgewiesen.

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses sind zu zahlen, wenn das Arbeitsverhältnis vor dem regulären Renteneintrittszeitpunkt durch den Konzern beendet wird oder wenn ein Arbeitnehmer im Austausch für die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses einem Leistungsangebot zugestimmt hat. Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden zum früheren der folgenden Zeitpunkte als Aufwand erfasst:

- » wenn der Konzern das Angebot derartiger Leistungen nicht mehr zurückziehen kann oder

- » wenn der Konzern Kosten für eine Umstrukturierung gemäß IAS 37 erfasst und diese Leistungen aus Anlass der Beendigung von Arbeitsverhältnissen beinhalten.

Ist bei Leistungen nicht zu erwarten, dass sie innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag vollständig abgegolten werden, werden sie abgezinst.

Rückstellungen für andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer

Rückstellungen für andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer wie Jubiläumsgelder werden zum Barwert der künftig an den Arbeitnehmer zu leistenden Zahlungen abzüglich etwaiger damit verbundener Vermögenswerte, bewertet zum Fair Value, angesetzt. Neubewertungen werden in der Periode im Gewinn oder Verlust erfasst, in der sie entstehen.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind mögliche Verpflichtungen, die aus vergangenen Ereignissen resultieren und deren Existenz durch das Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer unsicherer künftiger Ereignisse, die nicht vollständig der Kontrolle des Konzerns unterliegen, erst noch bestätigt wird. Eventualverbindlichkeiten werden nicht in der Konzernbilanz angesetzt, sondern im Konzernanhang ausgewiesen und beschrieben.

Steuern

Laufende Ertragsteuern

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden werden in der Nemetschek Group unter Anwendung der jeweiligen lokalen steuerlichen Vorschriften ermittelt. Bei dieser Ermittlung werden Schätzungen und Annahmen getroffen, die von den jeweiligen lokalen Steuerbehörden unter Umständen abweichend eingeschätzt werden können.

Latente Steuern

Die Bildung latenter Steuern erfolgt unter Anwendung der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode auf alle zum Bilanzstichtag bestehenden temporären Differenzen zwischen dem Wertansatz eines Vermögenswerts bzw. einer Schuld in der Bilanz und dem steuerlichen Wertansatz sowie auf Konsolidierungsmaßnahmen. Es werden keine Effekte aus latenten Steuern für einen steuerlich nicht abzugsfähigen Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Latente Steueransprüche und -schulden werden anhand der Steuersätze bemessen, die in der Periode, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Schuld erfüllt wird, voraussichtlich Gültigkeit erlangen werden. Dabei werden die Steuersätze (und Steuergesetze) zugrunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gelten. Zukünftige Steuerersatzänderungen sind am Bilanzstichtag zu berücksichtigen, sofern materielle Wirksamkeitsvoraussetzungen im Rahmen eines Gesetzgebungsverfahrens erfüllt sind.

Umsatzerlöse

Die Bewertung von Umsatzerlösen basiert auf der im Vertrag mit einem Kunden vereinbarten Gegenleistung. Beträge, die für Dritte eingezogen werden, sind hiervon ausgenommen. Der Konzern realisiert Umsatzerlöse, wenn die Verfügungsgewalt über Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übertragen wird.

Nachfolgend werden die wesentlichen Geschäftstätigkeiten beschrieben, mit denen der Konzern seine Umsatzerlöse generiert.

Software

Softwarelizenzen

Softwarelizenzen umfassen die Leistungsverpflichtung „Software“. Umsatzerlöse für Softwarelizenzen werden realisiert, sobald der Kunde die Verfügungsgewalt über die Software erlangt. Dies erfolgt nach Versendung der Hardware bzw. Übermittlung eines Links zum Download der Software an den Kunden.

Mietmodelle

Bei Mietmodellen wird zwischen Subskription und Software-as-a-Service (SaaS)-Angeboten unterschieden. Die Mietmodelle des Nemetschek Konzerns enthalten in der Regel die Leistungsverpflichtungen „Software“ sowie „Anwendersupport“ oder „Upgrade“. Bei der Leistungsverpflichtung „Anwendersupport“/„Upgrade“ handelt es sich um eine „stand-ready obligation“, die linear über die Laufzeit der Leistungserbringung realisiert wird. Für die Realisierung der Leistungsverpflichtung „Software“ unterscheidet der Nemetschek Konzern zwischen zwei verschiedenen Modellen:

- » Der Kunde erhält den Zugriff auf den jeweils aktuellen Stand der Anwendung über von Nemetschek Konzerngesellschaften bereitgestellte Server. Die Erlösrealisierung für diese Form der Bereitstellung erfolgt linear über die Vertragslaufzeit.
- » Der Kunde betreibt die Anwendung direkt auf seinem lokalen System. Bei diesem Modell wird der Teil der Erlöse, der auf die Leistungsverpflichtung „Softwarelizenz“ mittels der Residualwertmethode oder der angepassten Marktpreisbewertung allokiert wurde, zum Zeitpunkt realisiert, zu dem der Kunde die Verfügungsgewalt über die Software erlangt. Dabei umfassen die Allokationsmethoden Annahmen zu Einzelveräußerungspreisen und Schätzungen bezüglich der Technologielebensdauer.

Die von Kunden vorab erhaltenen Zahlungen für Mietmodelle sind als Umsatzabgrenzung (vertragliche Schuld) bilanziert und führen im Wesentlichen innerhalb der nächsten zwölf Monate zu Umsatzerlösen.

Softwareserviceverträge

Die Leistungsverpflichtungen bei Softwareserviceverträgen lassen sich grundsätzlich in zwei wesentliche Verpflichtungen unterteilen. Zum einen leistet der Nemetschek Konzern Anwendersupport, der dem Kunden über den gesamten Vertragszeitraum zur Verfügung steht. Zum anderen erhalten Kunden mit Softwareser-

viceverträgen die jeweils aktuelle Version der jeweiligen Nemetschek Software. Hierbei liegt es jedoch im Ermessen des Konzerns, in welchen zeitlichen Abständen neue Versionen der Software bereitgestellt werden und welche Funktionalitäten bzw. Module der jeweiligen Software geändert, modifiziert, reduziert oder erweitert werden. Beim Anspruch auf nicht weiter definierte Softwareversionen sowie beim Anwendersupport handelt es sich um eine sogenannte „stand-ready obligation“ nach IFRS 15, bei der die Umsatzerlöse über den Zeitraum des Vertrags hinweg linear realisiert werden. Die von Kunden vorab erhaltenen Zahlungen für Softwarewartungsverträge sind als Umsatzabgrenzung (vertragliche Schuld) bilanziert und führen im Wesentlichen innerhalb der nächsten zwölf Monate zu Umsatzerlösen.

Consulting & Hardware

Sofern es sich bei den Consultingleistungen um eine separate Leistungsverpflichtung handelt, werden die Umsätze in der Periode realisiert, in der diese erbracht wurden. Wenn es sich nicht um separate Leistungsverpflichtungen handelt, werden die Consultingleistungen mit weiteren Vertragsbestandteilen zu einem Bündel kombiniert und nach den Regelungen des IFRS 15 realisiert.

Die Erlösrealisierung aus dem Verkauf von Hardware erfolgt in der Regel zu dem Zeitpunkt des Gefahrenübergangs auf den Kunden. Die Hardwareumsätze sind für den Nemetschek Konzern von untergeordneter Bedeutung.

Bei Verträgen mit einer Laufzeit von einem Jahr oder weniger verzichtet der Konzern auf die Anpassung der zugesagten Gegenleistung um die Auswirkungen einer signifikanten Finanzierungskomponente. Die aktivierten inkrementellen Kosten der Anbahnung von Kundenverträgen beinhalten im Wesentlichen Verkaufsprovisionen an Vertriebspartner des Konzerns und werden als sonstige finanzielle Vermögenswerte klassifiziert. Sie werden linear über die Vertragslaufzeit abgeschrieben, die der Erwartung des Konzerns bezüglich des Abschreibungszeitraumes der aktivierten Vertragsanbahnungskosten entspricht. Die Abschreibungen werden als Provisionen unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt. Der Konzern aktiviert keine Kosten einer Vertragsanbahnung, wenn der Abschreibungszeitraum ein Jahr oder weniger beträgt.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine hinreichende Sicherheit dafür besteht, dass die Zuwendungen gewährt werden und das Unternehmen die damit verbundenen Bedingungen erfüllt.

Segmentberichterstattung

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der Geschäftssegmente werden im Konzern durch den Vorstand als Hauptentscheidungsträger vorgenommen. Die Segment- und Regionenabgrenzung sowie die Auswahl der dargestellten Kennzahlen erfolgen in Übereinstimmung mit den internen Steuerungs- und Berichtssystemen („Management-Approach“).

Die Geschäftsfelder werden entsprechend der Art der Produkte und Dienstleistungen unabhängig voneinander organisiert und geführt. Jedes Segment stellt dabei ein strategisches Geschäftsfeld dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von denen anderer Segmente unterscheiden.

Zum Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach den vier operativen Segmenten Design, Build, Media sowie Manage organisiert, die auch die berichtspflichtigen Segmente darstellen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die zusätzliche Informationen zur Lage des Konzerns zum Bilanzstichtag liefern (berücksichtigungspflichtige Ereignisse), werden im Abschluss bilanziell berücksichtigt. Nicht zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag werden im Anhang angegeben, wenn sie wesentlich sind.

Erwerb von Tochterunternehmen

Unternehmenserwerbe im Jahr 2022

DC-Software Doster & Christmann GmbH, München, Deutschland

Mit Kaufvertrag vom 1. April 2022 erwarb die FRILO Software GmbH 100 % der Anteile an der DC-Software Doster & Christmann GmbH. Das Unternehmen entwickelt seit 1989 spezielle Softwarelösungen für den Grundbau. Mit der Übernahme erwartet Nemetschek im Segment Design eine Stärkung der Position von FRILO als einem führenden Anbieter von baustatischen Berechnungsprogrammen. Die übertragene Gegenleistung besteht aus Zahlungsmitteln in Höhe von TEUR 5.000. Der Nettozahlungsmittelabfluss beträgt TEUR 4.554.

Im Rahmen des Kaufvertrags wurden nachträgliche Kaufpreiszahlungen von bis zu TEUR 2.000 vereinbart, die von Umsatzzielen abhängig sind. Zum Erwerbszeitpunkt wurde der beizulegende Zeitwert der bedingten Kaufpreisverpflichtung auf TEUR 1.277 geschätzt, der auch dem Zeitwert zum 31. Dezember 2022 entspricht. Nach den derzeit verfügbaren Informationen ergibt sich ein vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 6.260.

Abvent SA, Paris, Frankreich; Abvent SA, Estavayer-le-Lac, Schweiz

Mit Kaufvertrag vom 20. Dezember 2022 erwarb die Graphisoft SE 100 % der Anteile an dem Software Distributor Abvent (Teil der AV-Tech Gruppe) für Frankreich und die französischsprachige Schweiz. Abvent ist ein starker Partner in diesen wichtigen Märkten gewesen. Die Akquisition ergänzt das Segment Design. Die übertragene Gegenleistung besteht aus Zahlungsmitteln in Höhe von TEUR 30.231, was zu einem Nettozahlungsmittelabfluss in Höhe von TEUR 16.436 führt.

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 28.484 erfasst. Weiter wurden kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von TEUR 15.961, langfristige Vermögenswerte von TEUR 1.099 sowie kurzfristige Schulden von TEUR 10.726 erfasst. Alle Beträge wurden aufgrund der stichtagsnahen Akquisition vorläufig bewertet.

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.164 entspricht dem Bruttobetrag der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Basierend auf den Informationen der Due Diligence wird davon ausgegangen, dass es zu keinen wesentlichen Zahlungsausfällen in Bezug auf die Forderungen aus Lieferung und Leistung kommen wird.

Wäre Abvent im gesamten Geschäftsjahr 2022 in den Konzern einbezogen worden, so hätte es mit einem Umsatz und EBIT im unteren einstelligen Millionenbereich zum Konzernergebnis beigetragen.

Unternehmenserwerbe im Jahr 2021

Maxon Computer, Inc., Newbury Park, USA

Mit Kaufvertrag vom 23. November 2021 erwarb die Maxon Computer, Inc., im Rahmen eines Asset-Deals, der die Kriterien eines Unternehmenszusammenschlusses erfüllt, Vermögenswerte der Pixologic, Inc., Los Angeles, USA. Mit diesem Schritt rundet Maxon seine Produktpalette ab und positioniert sich als Branchenführer für die Bereitstellung erstklassiger kreativer Werkzeuge für Digital Artists in der 3D-Animationsbranche. Die Beherrschung wurde am 29. Dezember 2021 erlangt.

Der Kaufpreis belief sich auf TEUR 121.649. Das zum 31. Dezember 2021 erfasste Reinvermögen basierte auf einer vorläufigen Bewertung, die im Jahr 2022 abgeschlossen wurde. Der beizulegende Zeitwert der immateriellen Vermögenswerte zum Erwerbzeitpunkt beträgt TEUR 40.032, was einen Anstieg von TEUR 9.197 im Vergleich zur vorläufigen Bewertung darstellt, während der beizulegende Zeitwert des Umsatzabgrenzungspostens TEUR 1.045 beträgt. Auf Basis der Kaufpreisallokation wurden Technologie in Höhe von TEUR 23.950, Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 8.939 sowie ein Markenname in Höhe von TEUR 7.142 erfasst. Im Ergebnis führte dies zu einer Reduktion des im Jahr 2021 erfassten Geschäfts- oder Firmenwert um TEUR 8.152 auf TEUR 82.662.

Der identifizierte Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus künftiger Technologie im Segment Media. Es wird erwartet, dass der Geschäfts- oder Firmenwert für steuerliche Zwecke angesetzt werden kann. Wären die erworbenen Vermögenswerte im gesamten Geschäftsjahr 2021 in den Konzern einbezogen worden, so hätten sie mit einem Umsatz und EBIT im unteren zweistelligen Millionenbereich zum Konzernergebnis beigetragen.

Maxon Computer Japan KK, Tokio, Japan

Mit Kaufvertrag vom 19. November 2020 erwarb die Maxon Computer GmbH 100 % der Anteile an der Maxon Computer KK, die den Geschäftsbereich des japanischen Distributors TMS Corp. beinhaltet. Die Akquisition ergänzt das Segment Media. Die Beherrschung wurde am 19. Januar 2021 erlangt. Die übertragene Gegenleistung besteht aus Zahlungsmitteln in Höhe von TEUR 919 sowie einer bedingten Gegenleistung in Höhe von TEUR 385. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 1.305 erfasst. Es ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 1.

Maxon Computer GmbH, Friedrichsdorf, Deutschland

Mit Kaufvertrag vom 24. Februar 2021 erwarb die Maxon Computer GmbH, im Rahmen eines Asset-Deals, der die Kriterien eines Unternehmenszusammenschlusses erfüllt, die Technologie eines Entwicklers. Die Akquisition ergänzt das Segment Media. Die übertragene Gegenleistung besteht aus Zahlungsmitteln in Höhe von TEUR 1.300 sowie einer bedingten Gegenleistung in Höhe von TEUR 205. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurde Software in Höhe von TEUR 119 erfasst. Aus der Kaufpreisallokation ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 1.387.

Vectorworks Australia Pty Ltd, Rosebery, Australien

Mit Kaufvertrag vom 14. Juli 2021 erwarb die Vectorworks, Inc. 100 % Anteile an der Vectorworks Australia Pty Ltd, die den Geschäftsbereich des australischen Distributors OzCad Pty Ltd beinhaltet. Die Akquisition ergänzt das Segment Design. Die übertragene Gegenleistung besteht aus Zahlungsmitteln in Höhe von TEUR 3.288. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 2.099 erfasst. Es ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 1.876.

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

[1] Umsatzerlöse

Die in der Periode erfassten Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

UMSATZERLÖSE

Angaben in Tausend €	2022	2021
Software und Lizenzen	235.003	234.837
Wiederkehrende Umsätze (Software-Serviceverträge und Mietmodelle)	532.583	416.716
Consulting & Hardware	34.227	29.918
	801.813	681.471

In den wiederkehrenden Umsätzen sind Erlöse aus Softwaremietmodellen in Höhe von TEUR 204.157 (Vorjahr: TEUR 131.961) enthalten.

Nach geografischen Bereichen ergibt sich die folgende Aufteilung der Umsatzerlöse:

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

Angaben in Tausend €	2022	2021
Deutschland	167.800	161.334
Europa ohne Deutschland	245.076	218.262
Amerika	309.210	233.948
Asien/Pazifik	76.730	65.801
Rest der Welt	2.997	2.126
	801.813	681.471

Die Vertragssalden stellen sich zum 31. Dezember wie folgt dar:

VERTRAGSSALDEN

Angaben in Tausend €	31.12.2022	31.12.2021
Vertragsvermögenswerte	1.569	1.235
Umsatzabgrenzungsposten	209.570	160.941
davon kurzfristig	206.939	157.975
davon langfristig	2.631	2.966

Während der Berichtsperiode gab es keine signifikanten Veränderungen im Hinblick auf Vertragsvermögenswerte.

Anzahlungen von Kunden werden als Umsatzabgrenzungsposten ausgewiesen. Sobald die vertraglichen Leistungen erbracht werden, werden diese als Umsatzerlöse erfasst. Von dem zu Beginn der Periode im Umsatzabgrenzungsposten ausgewiesenen Betrag in Höhe von TEUR 160.941 (Vorjahr: TEUR 131.876) wurden TEUR 157.975 (Vorjahr: TEUR 129.469) als Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 erfasst.

Umsatzerlöse aus Leistungsverpflichtungen, die in den Vorjahren erfüllt wurden, sind in den Geschäftsjahren 2022 und 2021 nicht erfasst. Die Verträge haben überwiegend eine Laufzeit von einem Jahr.

Die Darstellung der Umsatzerlöse nach Segmenten wird in der Angabe [26] ausgewiesen.

[2] SONSTIGE ERTRÄGE

Angaben in Tausend €	2022	2021
Erträge aus Währungsumrechnung	9.145	4.521
Zuschüsse	1.092	1.884
Schadenersatzleistungen	369	1.007
Erlöse von Messen	354	264
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	74	245
Übrige	1.533	1.908
	12.566	9.829

[3] AUFWAND FÜR WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN

Angaben in Tausend €	2022	2021
Aufwand für bezogene Softwarelizenzen und Hardware	27.706	21.551
Aufwand für bezogene Leistungen	4.078	3.792
	31.785	25.343

[4] PERSONALAUFWAND

Angaben in Tausend €	2022	2021
Löhne und Gehälter	285.833	246.294
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	51.386	45.725
	337.219	292.019

Der Personalaufwand beinhaltet TEUR 41.065 (Vorjahr: TEUR 37.815) an Aufwendungen der sozialen Sicherheit und TEUR 3.600 (TEUR 3.117) an Aufwendungen für Altersversorgung.

[5] ABSCHREIBUNGEN

Angaben in Tausend €	2022	2021
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ohne immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckt wurden	2.665	2.188
Abschreibungen auf Sachanlagen	8.049	7.420
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	16.321	14.929
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	27.035	24.537
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation auf immaterielle Vermögenswerte	31.807	25.437
Abschreibungen, gesamt	58.842	49.974

[6] SONSTIGE AUFWENDUNGEN

Angaben in Tausend €	2022	2021
Aufwendungen für Fremdleistungen	37.601	31.352
Provisionen	33.391	30.398
Werbeaufwendungen	31.190	24.648
EDV-Kosten	22.260	17.672
Rechts- und Beratungskosten	15.910	13.912
Reisekosten und Bewirtung	9.400	3.047
Aufwand aus Währungsumrechnung	9.239	4.669
Weiterbildung und Personalwerbungskosten	6.038	5.552
Mietnebenkosten	5.616	4.644
Kommunikationskosten	2.814	2.576
Kraftfahrzeugkosten	2.760	2.099
Übrige	12.180	11.404
	188.396	151.974

In der Position „Übrige“ befinden sich diverse nicht materielle Einzelposten.

[7] ZINSERGEBNIS

Angaben in Tausend €	2022	2021
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	490	147
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.624	-2.740
	-2.134	-2.593

[8] Sonstige finanzielle Aufwendungen/Erträge

Die sonstigen finanziellen Aufwendungen/Erträge in Höhe von TEUR 3.446 (Vorjahr: TEUR 892) beinhalten die Neubewertung bedingter Gegenleistungen sowie Fremdwährungseffekte aus Darlehen zwischen Konzerngesellschaften. Für weitere Informationen wird auf die Angabe zu Unternehmenserwerben und Finanzinstrumenten [23] verwiesen.

[9] Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen

Die Aufwendungen / Erträge aus assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 82 (Vorjahr: TEUR 334) beinhalten die Nemetschek OOD mit TEUR 482 (Vorjahr: TEUR 382), die Sablono GmbH mit TEUR -250 (Vorjahr: TEUR -48) sowie die Imerso AS mit TEUR -150 (Vorjahr: TEUR 0). Für weitere Angaben wird auf [18] verwiesen.

[10] Steuern

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwands setzen sich wie folgt zusammen:

ERTRAGSTEUERN

Angaben in Tausend €	2022	2021
Laufende Ertragsteuern	-53.990	-41.493
Latente Ertragsteuern	19.564	7.791
<i>davon aus der Bildung / Auflösung von temporären Differenzen</i>	<i>10.221</i>	<i>6.634</i>
	-34.426	-33.702

Der Steueraufwand enthält im Geschäftsjahr 2022 in Höhe von TEUR 1.234 Steuererträge aus Vorjahren (Vorjahr: Steuererträge TEUR 1.648). Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 2022 in Höhe von TEUR -315 (Vorjahr: TEUR -52) latente Steuern aus der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die Ertragsteuersätze der einzelnen Gesellschaften liegen zwischen 11,1 % und 34,0 % (Vorjahr: zwischen 11,1 % und 34,1 %).

Der von der Nemetschek SE angewandte Ertragsteuersatz beträgt 32,2 % (Vorjahr: 32,3 %) und setzt sich wie folgt zusammen:

ERTRAGSTEUERSATZ

Angaben in %	2022	2021
Ergebnis vor Steuern	100,0	100,0
Gewerbesteuer (gewichtet)	16,4	16,4
	83,6	83,5
Körperschaftsteuer	15,0	15,0
Solidaritätszuschlag	0,8	0,8
	67,8	67,7
	32,2	32,3

Die Bewertung der Steuerlatenzen erfolgt mit dem nominalen Steuersatz der Nemetschek SE bzw. mit dem maßgeblichen Steuersatz der jeweiligen Tochtergesellschaft.

Latente Steuern werden je Steuersubjekt saldiert, wenn der Konzern einen einklagbaren Anspruch auf Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und diese sich auf Ertragsteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen sowie von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Die latenten Steuern setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

LATENTE ERTRAGSTEUERN

Angaben in Tausend €	Konzern-Bilanz	
	2022	2021
Die latenten Steueransprüche resultieren aus		
Immateriellen Vermögenswerten	16.092	5.400
Sachanlagen	570	464
Finanzanlagen	557	251
Forderungen	499	649
Umsatzabgrenzungsposten	2.736	2.266
Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	292	637
Rückstellungen	3.542	3.320
Verbindlichkeiten	1.333	582
Verlustvorträgen	7.026	4.281
Steuerzugschriften	6.205	1.623
Sonstigem	396	665
Leasingverbindlichkeiten	20.374	15.901
Saldierung	-38.156	-27.829
	21.465	8.208
Die latenten Steuerschulden resultieren aus		
Immateriellen Vermögenswerten	33.674	29.970
Sachanlagen	961	320
Forderungen	67	585
Umsatzabgrenzungsposten	1.080	712
Rückstellungen	47	19
Verbindlichkeiten	445	467
Sonstigem	2.910	1.879
Nutzungsrechte	18.774	14.469
Saldierung	-38.156	-27.829
	19.802	20.590

Der Anstieg aktiver latenter Steuern auf die Verlustvorträge ist im Wesentlichen auf die Wertaufholung von latenten Steuern in 2022 zurückzuführen zusammenhängend mit den positiven Ergebnisprognosen und als Ergebnis gesteigerter Verlustnutzung in Folgejahren. Weiterhin hat die Änderung der US Steuergesetzgebung zu hohen aktiven latenten Steuern geführt.

Die Überleitungsrechnung zwischen dem ausgewiesenen und dem erwarteten Ertragsteueraufwand (bewertet mit dem Steuersatz für 2022) für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2022

und 2021 setzt sich wie folgt zusammen:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG ERTRAGSTEUERAUFWAND

Angaben in Tausend €	2022	2021
Ergebnis vor Steuern	199.530	170.625
Theoretischer Steueraufwand 32,2 % (i. Vj. 32,3 %)	64.309	55.197
Unterschiede zu in- und ausländischen Steuersätzen	-20.995	-16.314
Steuereffekte auf:		
Veränderung in der Realisierbarkeit latenter Steueransprüche und Steuerzugschriften	-2.224	1.754
Veränderungen permanenter Differenzen	533	382
Auswirkung Steuern Vorjahre	1.234	-1.649
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	1.991	2.256
Steuerfreie Erträge	-11.307	-8.454
Steuersatzänderungen und -anpassungen	232	-200
Sonstige	645	731
Effektiver Steueraufwand	34.426	33.702
Effektiver Steuersatz	17,3%	19,8%

Die latenten Steueransprüche auf Verlustvorträge ermitteln sich wie folgt:

LATENTE STEUERN VERLUSTVORTRÄGE

Angaben in Tausend €	2022	2021
Aktive latente Steuern, brutto	15.463	15.526
Wertberichtigungen auf Verlustvorträge	-8.438	-11.241
Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	7.026	4.286

Die Positionen enthalten latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge, deren Realisierung mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Die aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurden auf der Basis der Aufwands- und Ertragsplanung der nächsten 3 bis 5 Geschäftsjahre der Tochtergesellschaften der Nemetschek SE gebildet.

Im Jahr 2022 bestanden in Tochtergesellschaften, die im abgelaufenen Jahr oder im Vorjahr Verluste erwirtschafteten, latente Steuerforderungsüberhänge aus Verlustvorträgen in Höhe von TEUR 6.325 (Vorjahr: TEUR 2.273). Sie wurden als werthaltig angesehen, da zukünftig von steuerlichen Gewinnen ausgegangen wird. Bei den wesentlichen Gesellschaften werden sich die Verluste wegen der in 2022 erfolgten Umstrukturierung nicht mehr ergeben.

VERLUSTVORTRÄGE BEGRENZT VORTRAGBAR

Angaben in Tausend €	2022	2021
Noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge		
Unverfallbar	35.714	48.593
Verfall bis Ende des Jahres 2026	809	3.047
Verfall ab 2027	6.338	16.814
Summe der noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge	42.861	68.454

STEUERGUTSCHRIFTEN BEGRENZT VORTRAGBAR

Angaben in Tausend €	2022	2021
Noch nicht genutzte Steuergutschriften		
Unverfallbar	13.928	12.862
Verfallbar	0	0
Summe der noch nicht genutzten Steuergutschriften	13.928	12.862

Die steuerpflichtigen temporären Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen, für die keine passive latente Steuerschulden bilanziert wurden, betragen TEUR 4.045 (Vorjahr: TEUR 353).

Aus der Ausschüttung von Dividenden im Jahr 2022 oder 2021 durch die Nemetschek SE an die Anteilseigner ergaben sich wie im Vorjahr keine ertragsteuerlichen Konsequenzen bei der Nemetschek SE.

[11] Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Nettoergebnis durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird. Zum Stichtag lagen keine Sachverhalte vor, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie geführt hätten.

ERGEBNIS JE AKTIE

	2022	2021
Nettoergebnis Konzernanteile (in TEUR)	161.899	134.618
Gewichtete durchschnittliche Zahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien zum 31. Dezember in Stück	115.500.000	115.500.000
Gewichtete durchschnittliche Zahl der für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses heranzuziehenden Aktien zum 31. Dezember in Stück	115.500.000	115.500.000
Ergebnis je Aktie in EUR, unverwässert	1,40	1,17
Ergebnis je Aktie in EUR, verwässert	1,40	1,17

Die am 30. Juni 2022 gewährten 400.000 Wertsteigerungsrechte sowie die langfristigen variablen Vergütungsprogramme ab 2022 fließen in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nicht ein. Sie könnten das unverwässerte Ergebnis je Aktie in Zukunft potenziell verwässern.

Für weitere Informationen wird auf [\[24\]](#) und [\[25\]](#) verwiesen.

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

[12] ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Angaben in Tausend €	31.12.2022	31.12.2021
Bankguthaben	195.225	154.986
Festgelder (Laufzeit bis zu 3 Monaten)	1.596	2.109
	196.821	157.095

[13] FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Angaben in Tausend €	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vor Wertberichtigungen)	87.702	75.453
Wertberichtigungen	-3.182	-5.345
	84.520	70.108

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von branchenüblichen 30 bis 90 Tagen. Die Entwicklung der Wertberichtigungen stellt sich wie folgt dar:

ENTWICKLUNG WERTBERICHTIGUNGEN

Angaben in Tausend €	Stand 01.01.	Netto Bewertungseffekt	Abgeschriebene Beträge	Stand 31.12.
Wertberichtigungen 2022	-5.345	1.974	189	-3.182
Wertberichtigungen 2021	-5.736	55	336	-5.345

Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

ALTERSSTRUKTUR FORDERUNGEN

2022	Angaben in Tausend €	nicht fällig	überfällig (<90 Tage)	überfällig (90-180 Tage)	überfällig (180-360 Tage)	überfällig (> 360 Tage)	Summe 31.12.2022
Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen		66.028	14.551	2.408	2.194	2.520	87.702
Wertberichtigung		-259	-231	-178	-466	-2.047	-3.182
Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen		65.769	14.320	2.230	1.728	473	84.520
Erwartete Verlustrate (gewichteter Durchschnitt)		0,39 %	1,59 %	7,40 %	21,25 %	81,22 %	

ALTERSSTRUKTUR FORDERUNGEN

2021	Angaben in Tausend €	nicht fällig	überfällig (<90 Tage)	überfällig (90-180 Tage)	überfällig (180-360 Tage)	überfällig (> 360 Tage)	Summe 31.12.2021
Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen		51.274	17.414	2.102	1.603	3.059	75.453
Wertberichtigung		-1.594	-733	-275	-497	-2.246	-5.345
Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen		49.680	16.681	1.828	1.107	813	70.108
Erwartete Verlustrate (gewichteter Durchschnitt)		3,11 %	4,21 %	13,06 %	30,98 %	73,41 %	

[14] VERMÖGENSWERTE

Angaben in Tausend €	31.12.2022	31.12.2021
Vorräte	890	949
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20.869	15.036
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	33.151	31.148
	54.910	47.132

Die Vorräte bestehen im Wesentlichen aus Fremdlizenzen in Höhe von TEUR 192 (Vorjahr: TEUR 86) und Hardware in Höhe von TEUR 212 (Vorjahr: TEUR 493). Wie im Vorjahr wurden keine Abschreibungen auf den Nettoveräußerungspreis oder Zuschreibungen erfasst. Die Vorräte zum 31. Dezember 2022 und 2021 waren nicht als Sicherheit für Verbindlichkeiten verpfändet.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die Anteile an der Reconstruct Inc., Fundamental Revolution Fund GmbH & Co. KG, Keamore Limited, Fundamental Revolution 6DCI GmbH & Co. KG und KEWAZO GmbH in Höhe von insgesamt TEUR 12.295. Die verbleibenden sonstigen finanziellen Vermögenswerte (TEUR 8.574) entfallen im Wesentlichen auf Mietkautionen aus Leasingverträgen über Büroräume, die in der Regel bis Ende der Vertragslaufzeit hinterlegt sind.

Die sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen abgegrenzte Zahlungen in Höhe von TEUR 26.921 (Vorjahr: TEUR 21.894) sowie Vertragsvermögenswerte gemäß IFRS 15 in Höhe von TEUR 1.569 (Vorjahr: TEUR 1.235).

[15] Sachanlagen

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen der Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN

Angaben in Tausend €	2022	2021
Anschaffungs- / Herstellungskosten		
Stand 01.01.	61.190	56.791
Zugänge	14.062	6.509
Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse	195	4
Abgänge	-2.589	-3.556
Umgliederung	10	-504
Fremdwährungs-umrechnungsdifferenz	516	1.947
Stand 31.12.	73.384	61.190
Abschreibungen und Wertminderungen		
Stand 01.01.	40.454	35.163
Zugänge	8.049	7.420
Abgänge	-2.050	-3.329
Umgliederung	-1	-1
Fremdwährungs-umrechnungsdifferenz	365	1.201
Stand 31.12.	46.816	40.454
Buchwert 31.12.	26.568	20.735

Im Buchwert von 26,6 Mio. EUR (Vorjahr: 20,7 Mio. EUR) ist Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 24,3 Mio. EUR (18,8 Mio. EUR) enthalten.

In den Geschäftsjahren 2022 und 2021 wurden keine wesentlichen Wertminderungen und Wertaufholungen auf Sachanlagen erfasst. Zum 31. Dezember 2022 und 2021 war das Sachanlagevermögen nicht verpfändet.

[16] Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die kumulierten Amortisationen und Wertminderungen haben sich wie folgt entwickelt:

ENTWICKLUNG GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERTE UND SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

In Mio. EUR	2022					2021				
	Geschäfts- oder Firmenwerte	Software und ähnliche Rechte	Kundenstamm	Markenname	Wettbewerbsverbot	Geschäfts- oder Firmenwerte	Software und ähnliche Rechte	Kundenstamm	Markenname	Wettbewerbsverbot
Anschaffungs- / Herstellungskosten										
Stand 01.01.	541.998	193.754	125.579	23.188	2.146	434.736	160.652	109.128	19.669	2.146
Zugänge	–	4.638	–	–	–	–	3.416	–	–	–
Zugänge durch Unternehmenszusammenschlüsse	6.260	–	28.484	–	–	94.078	23.958	8.566	1.833	–
Abgänge	–	–327	–	–	–	–	–1.077	–	–	–
Umgliederung	–8.750	112	4.054	5.699	–	–4.838	2.145	3.598	962	–
Fremdwährungsumrechnungsdifferenz	17.539	3.857	3.390	649	–	18.021	4.660	4.287	722	–
Stand 31.12.	557.047	202.034	161.506	29.535	2.146	541.998	193.754	125.579	23.188	2.146
Amortisation und Wertminderungen										
Stand 01.01.	–	107.113	64.776	11.747	2.146	–	85.237	56.942	9.873	1.368
Zugänge	–	25.961	6.531	1.981	–	–	19.761	5.472	1.614	777
Abgänge	–	–15	–	–	–	–	–546	–	–	–
Umgliederung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Fremdwährungsumrechnungsdifferenz	–	1.319	1.720	241	–	–	2.660	2.362	260	–
Stand 31.12.	0	134.377	73.026	13.969	2.146	0	107.113	64.776	11.747	2.146
Buchwert 31.12.	557.047	67.657	88.480	15.566	0	541.998	86.641	60.803	11.440	0

Die immateriellen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2022 und 2021 waren nicht verpfändet.

Die Änderung der Bilanzierungsmethode für den Erwerb der Red Giant Vermögenswerte, bei der nun auch die Anteile der nicht beherrschenden Anteile am Goodwill bilanziell angesetzt werden, erhöhte den Goodwill um 18,8 Mio. EUR. Im gleichen Maße erhöhte sich auch das auf nichtbeherrschende Anteilseigner entfallende Eigenkapital. Das Vorjahr wurde entsprechend mit 18,0 Mio. EUR angepasst. Die Veränderung im Geschäftsjahr 2022 umfasst die nichtbeherrschenden Anteile.

Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Organisation der Nemetschek Group ist auf Divisionen ausgerichtet. Die bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerte werden auf Ebene der Divisionen Design, Build, Media und Manage auf Werthaltigkeit überprüft.

Für weiterführende Informationen im Hinblick auf die Angaben zu den Segmenten wird auf die Angabe [26] verwiesen.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden wie folgt zugeordnet:

Angaben in Tausend €	Buchwert lt. Bilanz 31.12.2022	Diskontierungszins nach Steuern	Diskontierungszins vor Steuern	Wachstumsrate Terminal Value
Segment				
Design	101.183	11,44 %	14,31 %	1,50 %
Build	117.554	11,39 %	14,56 %	1,50 %
Media	231.824	13,93 %	19,49 %	2,00 %
Manage	106.486	9,80 %	11,99 %	2,00 %
Gruppe gesamt	557.047			

Angaben in Tausend €	Buchwert lt. Bilanz 31.12.2021	Diskontierungszins nach Steuern	Diskontierungszins vor Steuern	Wachstumsrate Terminal Value
Segment				
Design	98.436	8,39 %	10,43 %	1,50 %
Build	110.030	8,39 %	10,86 %	1,50 %
Media	227.045	7,38 %	9,84 %	2,00 %
Manage	106.486	8,59 %	10,73 %	2,00 %
Gruppe gesamt	541.998			

Die Grundannahmen für den Businessplan, der ebenfalls beim Werthaltigkeitstest verwendet wurde, sind Umsatzerlöse und Personalkosten. Die Entwicklung der verkauften Einheiten und deren Preise basieren auf Markterwartungen, die neben allgemeinen volkswirtschaftlichen Faktoren auch Spezifika des AEC und Media Sektors umfassen. Die Entwicklung der Personalkosten ist ein wesentlicher Treiber des Umsatzes, da mit den Mitarbeitern weiterhin zukunftsfähige Produkte entwickelt und Märkte erschlossen werden können. Beide Parameter sind die wesentlichen Bestandteile der relevanten Steuerungskennzahl EBITDA, die folglich die Relevanz beider Parameter zusammenfasst.

Der zum 31. Dezember durchgeführte Werthaltigkeitstest zeigt im Jahr 2022, wie in den Vorjahren, keinen Abschreibungsbedarf.

Für die Firmenwerte werden zusätzliche Sensitivitätsanalysen für die kritischen Bewertungsannahmen, die auch die wesentlichen Werttreiber sind, durchgeführt, in denen für WACC sowie Wachstumsraten und EBITDA in der ewigen Rente von den ursprünglichen Schätzungen abweichende Annahmen getroffen werden. Diese Szenarien werden von der Geschäftsleitung für nicht wahrscheinlich, aber im Segment Manage für möglich gehalten.

Der Konzern berücksichtigt Unsicherheiten im Rahmen von Schätzungen und analysiert die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts auch für Szenarien, die ungünstiger als geschätzt sind. Da in den Segmenten Design, Build und Media

der erzielbare Betrag den Buchwert erheblich übersteigt, kommt das Management zu dem Schluss, dass kein für realistisch gehaltenes Szenario zu einer Wertminderung führt. Im Segment Manage würde sogar eine Verschlechterung des EBITDAs von -20 % in der ewigen Rente keine Wertminderung zur Folge haben. Ein Anstieg des Diskontierungszinses um 1,1 % oder ein Absinken der Wachstumsrate in der ewigen Rente auf 0,1 % würde den Headroom in Höhe von 32,7 Mio. EUR eliminieren.

Im Vergleich zu 2021 waren die für Nemetschek und die Mitbewerber relevanten Kapitalmärkte instabiler als im Vorjahr. Die Energiekrise in Europa und die deutlich angestiegenen Inflationsraten im Wirtschaftsumfeld haben Unruhe in die Aktien- und Anleihenmärkten gebracht. Das führte zu einer höheren Volatilität auf den Aktienmärkten, die in höheren Betas reflektiert wurde. Die Reaktion der Notenbanken auf die hohe Inflation erhöhte signifikant die Zinssätze. Dies hat zu einem entsprechenden Anstieg der Diskontierungszinssätze geführt.

Auf der Grundlage der durchgeführten Werthaltigkeitstests sowie der in diesem Rahmen durchgeführten Sensitivitätsanalysen kommt der Konzern zu dem Ergebnis, dass sich im Berichtsjahr bei keiner der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten eine Wertminderung auf den Geschäfts- oder Firmenwert ergibt.

[17] Leasingverhältnisse

Die aus Leasingverhältnissen resultierenden Nutzungsrechte lauten wie folgt:

NUTZUNGSRECHTE

Angaben in Tausend €	31.12.2022	31.12.2021
Nutzungsrechte - Immobilien	65.436	54.546
Nutzungsrechte - Büroausstattung	103	109
Nutzungsrechte - Fahrzeuge	4.256	4.579
	69.795	59.233

Immobilienleasingverträge umfassen hauptsächlich die Anmietung von Büroflächen. Die Zugänge zu den Nutzungsrechten im Jahr 2022 beliefen sich auf TEUR 27.414 (Vorjahr: TEUR 11.419). Der Konzern schätzt die potenziell zukünftigen Leasingzahlungen aus Verlängerungsoptionen und Leasingverhältnissen, die eingegangen, aber noch nicht begonnen wurden, auf TEUR 1.596 (Vorjahr: TEUR 6.919). Nutzungsrechte werden über die kürzere Laufzeit des Leasingverhältnisses und die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts abgeschrieben. Die Abschreibungen pro Anlageklasse im Geschäftsjahr stellen sich wie folgt dar:

ABSCHREIBUNG

	Immobilien	Fahrzeuge	Büroausstattung
Abschreibung 2022	13.777	2.470	74
Abschreibung 2021	12.475	2.360	94

Informationen zu den Laufzeiten der Leasingverbindlichkeiten können der Angabe [23] entnommen werden. Aufwendungen, die zusätzlich zu den Abschreibungen erfolgswirksam erfasst werden, sind in der nachstehenden Übersicht aufgeführt:

IN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ERFASSTE BETRÄGE

Angaben in Tausend €	2022	2021
Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeit	1.372	1.306
Leasingaufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	651	574
Leasingaufwand aus geringwertigen Leasingverhältnissen	129	183
Variabler Leasingaufwand (nicht in der Berechnung der Leasingverbindlichkeit enthalten)	0	2

IN DER KAPITALFLUSSRECHNUNG ERFASSTE BETRÄGE

Angaben in Tausend €	2022	2021
Gesamte Auszahlungen für Leasingverhältnisse	17.387	16.416

[18] Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Nachfolgend werden Einzelheiten zu den assoziierten Unternehmen zum Ende der Berichtsperiode dargestellt:

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN, DIE NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERT SIND

Name, Sitz der Gesellschaft	Angaben in Tausend €	Anteilsbesitz in %		Eigenkapital		davon anteilig	
		2022	2022	2022	2021	2021	2021
Nemetschek OOD, Bulgarien		20,00	9.883	1.977	20,00	8.141	1.628
Sablono GmbH, Berlin		22,14	1.048	232	22,14	2.180	483
Imeraso AS, Norwegen		16,82	2.423	408	18,03	2.501	451

Nemetschek OOD entwickelt im Rahmen von Auftragsentwicklungen kundenspezifische Software. Die Sablono GmbH entwickelt Softwarelösungen für die digitale Planung, Steuerung und Überwachung komplexer Bauprojekte. Imeraso AS bietet eine Plattform zur Automatisierung der Bauqualitätsüberwachung. Die Lösung kombiniert Künstliche Intelligenz (KI), Reality Capture und Building-Information-Modeling (BIM)-Technologien.

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich die Nemetschek Group mit TEUR 500 und der Umwandlung der ausgegebenen Darlehen in Höhe von TEUR 240 in Eigenkapital an der Serie-A-Finanzierungsrunde der Sablono GmbH beteiligt. Die Erfassung der kumulierten bis 2021 nicht erfassten Verluste sowie die Zuschreibung von Darlehen hatten im Vorjahr eine Ergebniswirkung von TEUR 83. Der Anteil der Nemetschek Group beträgt nach der Serie-A-Finanzierungsrunde 22,1 %.

Die Nemetschek Group hat sich im Geschäftsjahr 2021 an einer Finanzierungsrunde der Imeraso AS mit TEUR 1.952 beteiligt, was nach Abschluss des sog. Second Closings im Januar 2022 einem Anteil von 16,8 % entspricht. Das Management hat festgestellt, dass der Konzern trotz eines Anteils von weniger als 20 % maßgeblichen Einfluss besitzt. Dieser ist auf die Mitwirkung an finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen aufgrund der Vertretung in Entscheidungsgremien zurückzuführen.

Da die Anteile des Konzerns an assoziierten Unternehmen nicht wesentlich sind, werden die im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge in der nachfolgenden Übersicht zusammengefasst dargestellt:

ZUSAMMENGEFASSTE INFORMATIONEN FÜR ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN, DIE EINZELN UNWESENTLICH SIND

Angaben in Tausend €	31.12.2022	31.12.2021
Anteil des Konzerns am Jahresüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen	82	334
Anteil des Konzerns am Jahresüberschuss aufgebener Geschäftsbereiche	–	–
Anteil des Konzerns am Periodenergebnis	82	334
Anteil des Konzerns am sonstigen Ergebnis	–	–
Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis	82	334
Summe der Buchwerte für Konzernanteile an diesen Unternehmen	4.010	4.063

[19] Finanzielle Verbindlichkeiten

FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Angaben in Tausend €	31.12.2022	31.12.2021
Darlehen	71.945	128.700
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	15.712	11.260
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.884	8.596
Leasingverbindlichkeiten	77.297	66.036
	166.839	214.593

Die Darlehen enthalten Akquisitionsdarlehen in Höhe von TEUR 34.300 (Vorjahr: TEUR 127.571).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stellen Verpflichtungen zur Bezahlung von erhaltenen Gütern oder Dienstleistungen im normalen Geschäftsgang dar und haben in der Regel eine Fälligkeit von 60 Tagen.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus bedingten Gegenleistungen im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben. Zum 31. Dezember 2022 bestehen diese im Wesentlichen aus dem Erwerb der DC-Software Doster & Christmann GmbH in Höhe von TEUR 1.277. Die bedingten Gegenleistungen des Geschäftsjahres 2021 für Redshift Rendering Technologies, Inc. in Höhe von TEUR 6.254 und für Dexma Sensors S.L. in Höhe von TEUR 997 wurden in 2022 bezahlt.

[20] Rückstellungen und abgegrenzte Schulden

Die Rückstellungen und abgegrenzten Schulden enthalten folgende Positionen:

RÜCKSTELLUNGEN UND ABGEGRENZTE SCHULDEN

Angaben in Tausend €	31.12.2022	31.12.2021
Rückstellungen		
Personal	41.193	45.940
Garantien und Haftungsrisiken	165	383
Sonstige	442	407
Abgegrenzte Schulden		
Ausstehende Rechnungen	12.987	13.683
Personal	12.804	9.237
Rechts- und Beratungskosten	2.128	2.003
Sonstige	2.113	4.621
	71.833	76.274

Die Personalarückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für kurz- und langfristige variable Vergütungskomponenten. Langfristige variable Vergütungskomponenten haben Laufzeiten von bis zu drei Jahren.

Rückstellungen für Garantien und Haftungsrisiken ergeben sich aus der Verpflichtung zur Erfüllung von Kundenansprüchen in Bezug auf verkaufte Waren und Dienstleistungen und werden auf der Basis einer Einzelwertbetrachtung pro Gesellschaft gebildet.

Abgegrenzte Schulden für ausstehende Rechnungen beinhalten noch nicht in Rechnung gestellte Waren und Dienstleistungen. Die auf das Personal entfallenden abgegrenzten Schulden bestehen im Wesentlichen aus variablen Gehaltskomponenten und Urlaubsansprüchen.

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Angaben in Tausend €	Stand 01.01.2022	Inanspruchnahme	Auflösungen	Zuführungen	Umgliederungen	Währungsumrechnung	Stand 31.12.2022	davon langfristig
Personal	45.940	-37.788	-1.910	33.853	-	1.098	41.193	1.140
Garantien und Haftungsrisiken	383	-201	-96	79	-	-	165	-
Sonstige	407	-	-	10	-	25	442	442

[21] Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden aufgrund von Verpflichtungen zur Zahlung der Lohn- und Umsatzsteuer sowie Verpflichtungen zur Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge an die Sozialversicherungsträger.

[22] Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beinhalten wie im Vorjahr leistungsorientierte Pensionspläne.

Inländische Pensionspläne und Planvermögen

Die Pensionspläne enthalten ab Erreichen des 65. Lebensjahres eine Anwartschaft von 60 % des letzten Nettogehalts, höchstens aber TEUR 4 pro Monat. Es handelt sich hierbei um unverfallbare Ansprüche. In dem am 31. Dezember 2022 abgelaufenen Jahr erfolgten wie im Vorjahr keine Plankürzungen.

Das Planvermögen aus diesen Versorgungsplänen ist in Lebensversicherungen investiert und beinhaltet abgeschlossene Rückdeckungsversicherungen, die an die anspruchsberechtigten Pensionsempfänger verpfändet sind.

Ausländische Pensionspläne

Ausländische Pläne beinhalten in Österreich Abfertigungsansprüche nach § 23 und 23a des Angestelltengesetzes („Abfertigungen alt“) und in Italien die gesetzlichen Abgangsentschädigungen nach Artikel 2120 des italienischen Zivilgesetzbuches (Trattamento di Fine Rapporto oder „TFR“).

Aus den leistungsorientierten Plänen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses waren folgende Beträge im Konzernabschluss enthalten:

PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Angaben in Tausend €	Stand 01.01.	Veränderung	Stand 31.12.
Pensionsverpflichtung 2022	4.047	- 1.125	2.922
Abzüglich Planvermögen 2022	447	22	469
Deckungsstatus (= Pensionsrückstellung) 2022	3.601	- 1.147	2.455
Pensionsverpflichtung 2021	3.660	387	4.047
Abzüglich Planvermögen 2021	578	- 131	447
Deckungsstatus (= Pensionsrückstellung) 2021	3.083	518	3.601

Die Ermittlung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Pensionsplänen basiert auf versicherungsmathematischen Annahmen und Bewertungen. Die wichtigsten Annahmen, die der versicherungsmathematischen Bewertung zugrunde gelegt wurden, sind:

ABZINSUNGSSATZ

Angaben in %	Inländische Pensionspläne 2022	Ausländische Pensionspläne 2022	Inländische Pensionspläne 2021	Ausländische Pensionspläne 2021
Abzinsungssatz	3,60	3,3-3,75	1,25	0,35-1,0
Künftige Rentensteigerungen	1,00	0,00	1,00	0,00
Gehaltstrend	0,00	1,0-3,5	0,00	1,0-3,0

Die versicherungsmathematischen Annahmen zum Bilanzstichtag werden verwendet, um die leistungsorientierte Verpflichtung zu diesem Zeitpunkt sowie die Pensionsaufwendungen für das kommende Jahr zu ermitteln. Die Annahmen über die künftige Lebenserwartung der deutschen Pläne beruhen auf den Richttafeln „Heubeck 2018 G“. Die Annahmen über die künftige

Lebenserwartung der ausländischen Pläne beruhen auf den Richttafeln „AVÖ 2018-P – Angestellte“ der Aktuarvereinigung Österreich (AVÖ) beziehungsweise auf den Richttafeln „RG48“ der Hauptabteilung Haushalt und Rechnungswesen (Ragioneria Generale dello Stato) des italienischen Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen.

Die Veränderung im Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung und des Planvermögens stellen sich wie folgt dar:

VERÄNDERUNG DES BARWERTS DER VERPFLICHTUNG:

Angaben in Tausend €	2022		2021	
	Inländische Pensionspläne	Ausländische Pensionspläne	Inländische Pensionspläne	Ausländische Pensionspläne
Barwert der Verpflichtung am Anfang des Geschäftsjahres	2.588	1.459	2.771	889
Anpassung / Umgliederung zu Beginn des Geschäftsjahres	-	-	-	497
Laufender Dienstzeitaufwand	-	102	-	112
Zinsaufwand	32	13	24	9
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der demografischen Annahmen	-	-11	-	17
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Änderung der finanziellen Annahmen	-850	-295	-205	-11
Erfahrungsbedingte Anpassungen	-	56	-1	27
Abgeltungen	-	-173	-	-80
Barwert der Verpflichtung am Ende des Geschäftsjahres	1.771	1.151	2.588	1.459
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens am Anfang des Geschäftsjahres	446	0	578	0
Zinserträge	5	-	4	-
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste)	-1	-	1	-
Beiträge der Arbeitgeber	18	-	23	-
Geleistete Zahlungen	-	-	-159	-
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens am Ende des Geschäftsjahres	468	0	446	0

Die maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen für die Ermittlung der leistungsorientierten Verpflichtung werden nachfolgend angegeben. Bei Konstanzhaltung der anderen Annahmen hätten die bei vernünftiger Betrachtungsweise am Abschlussstichtag möglich gewesenenen Veränderungen bei einer der maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen die leistungsorientierte Verpflichtung wie folgt beeinflusst:

SENSITIVITÄTEN

Veränderung der versicherungsmathematischen Annahmen	Angaben in Tausend €	2022		2021	
		Inländische Pensionspläne	Ausländische Pensionspläne	Inländische Pensionspläne	Ausländische Pensionspläne
Barwert der Pensionsverpflichtungen zum Stichtag		1.771	1.151	2.588	1.459
Diskontierungszins	Erhöhung um 0,5 Prozentpunkte	1.641	1.098	2.359	1.382
	Verringerung um 0,5 Prozentpunkte	1.916	1.209	2.848	1.542
Rententrend	Erhöhung um 0,5 Prozentpunkte	1.882	-	2.779	-
	Verringerung um 0,5 Prozentpunkte	1.670	-	2.415	-
Gehaltssteigerung	Erhöhung um 0,5 Prozentpunkte	-	1.197	-	1.523
	Verringerung um 0,5 Prozentpunkte	-	1.109	-	1.399

Die durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung am 31. Dezember 2022 betrug im Inland 16,1 Jahre (2021: 19,1 Jahre) und im Ausland 11,7 Jahre (2021: 10,6 Jahre). Die erwarteten Zahlungen im Geschäftsjahr 2023 belaufen sich auf TEUR 50 (Vorjahr: TEUR 18) und beziehen sich auf die Beitragszahlungen für das Planvermögen.

[23] Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle sind die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien und -klassen dargestellt:

FINANZINSTRUMENTE

Angaben in Tausend €	Buchwert lt. Bilanz 31.12.2022	Bewertung nach IFRS 9			Beizulegender Zeitwert 31.12.2022
		(Fortgeführte) Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.520	84.520	-	-	84.520
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20.869	8.574	12.295	-	20.869
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	196.821	196.821	-	-	196.821
Summe finanzielle Vermögenswerte	302.210	-	-	-	302.210
Darlehen	71.945	71.945	-	-	71.945
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.712	15.712	-	-	15.712
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	1.884	391	1.493	-	1.884
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	89.541	-	-	-	89.541

FINANZINSTRUMENTE

Angaben in Tausend €	Buchwert lt. Bilanz 31.12.2021	Bewertung nach IFRS 9			Beizulegender Zeitwert 31.12.2021
		(Fortgeführte) Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.108	70.108	-	-	70.108
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15.036	7.972	7.063	-	15.036
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	157.095	157.095	-	-	157.095
Summe finanzielle Vermögenswerte	242.239	-	-	-	242.239
Darlehen	128.700	128.700	-	-	128.700
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.260	11.260	-	-	11.260
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	8.596	813	7.783	-	8.596
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	148.557	-	-	-	148.557

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entsprechen die jeweiligen beizulegenden Zeitwerte deren Buchwerten.

Unter den sonstigen finanziellen Vermögenswerten werden Minderheitsbeteiligungen an innovativen Start-up Unternehmen, sowie Anteile an Venture-Capital-Fonds ausgewiesen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Überleitung des Anfangsbestands auf den Endbestand für sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten des Levels 3.

ÜBERLEITUNG DER LEVEL 3 BEWERTUNGEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Angaben in Tausend €	Nicht börsennotierte Eigenkapitaltitel	Bedingte Gegenleistungen
Bestand zum 1. Januar 2021	0	10.007
Änderungen im Konsolidierungskreis, Währungseffekte	-	1.054
Zahlungswirksame Veränderungen	-	-1.683
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ergebnisse	-	-1.595
Zugänge aus Akquisitionen	7.063	-
Bestand zum 31. Dezember 2021 / 1. Januar 2022	7.063	7.783
Änderungen im Konsolidierungskreis, Währungseffekte	-	1.263
Zahlungswirksame Veränderungen	-	-7.668
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ergebnisse	-	115
Zugänge aus Akquisitionen, Währungseffekte	5.232	-
Bestand zum 31. Dezember 2022	12.295	1.493

NETTOGEWINNE UND -VERLUSTE AUS FINANZINSTRUMENTEN

Angaben in Tausend €	2022	2021
Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	6.376	-510
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	437	0
Finanzielle Verpflichtungen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-104	1.131
Finanzielle Verpflichtungen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-2.624	-2.740
	4.086	-2.119

Nettogewinne bzw. -verluste aus Finanzinstrumenten beinhalten die Ergebnisse aus der Bewertung, der Erfassung und Umkehrung von Wertminderungen, Ergebnisse aus der Fremdwäh-

rungsumrechnung sowie Zinsen. Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, beinhalten Zinserträge in Höhe von TEUR 490 (Vorjahr: TEUR 147).

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, beinhalten Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR -2.624 (Vorjahr: TEUR -2.740).

Zielsetzungen und Methoden des Finanzrisikomanagements

Zielsetzung des Konzerns im Rahmen des Finanzrisikomanagements ist es, die nachfolgend dargestellten Risiken zu reduzieren. Dabei verfolgt der Konzern grundsätzlich eine konservativrisikoaverse Strategie.

Ausfallrisiko

Unter dem Ausfallrisiko versteht man das Risiko des Verlusts für den Konzern, wenn eine Vertragspartei ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Forderungen gegenüber Kunden sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns. Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte stellen dabei das maximale Ausfallrisiko dar.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Ende 2022 bestanden keine wesentlichen Konzentrationen von Ausfallrisiken bei einzelnen Kunden oder bestimmten Kundengruppen. Die Ausfallrisiken des Konzerns werden hauptsächlich durch individuelle Kundenmerkmale beeinflusst. Der Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Kunden erfolgt nach Durchführung einer angemessenen internen Kreditrisikobeurteilung. Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 haben die Forderungen gegenüber keinem einzelnen Kunden mehr als 10% der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Das Ausfallrisiko aus Guthaben bei Kreditinstituten der Konzerngesellschaften wird in Übereinstimmung mit den Konzernvorgaben und in Abstimmung mit der Konzernzentrale gesteuert. Die Kreditrahmen werden festgelegt, um die Risikokonzentration zu minimieren und somit finanzielle Verluste durch den potenziellen Ausfall eines Geschäftspartners so gering wie möglich zu halten.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern möglicherweise nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten vertragsgemäß durch Lieferung von Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten zu erfüllen. Die Steuerung der Liquidität im Konzern soll sicherstellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen.

Zum Bilanzstichtag hält der Konzern Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 196.821 (Vorjahr: TEUR 157.095).

Im Folgenden werden die vertraglichen Restlaufzeiten der finanziellen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag dargestellt. Die Beträge sind brutto und undiskontiert und beinhalten vertragliche Zinszahlungen.

FÄLLIGKEITSANALYSE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Angaben in Tausend €	Buchwert	Vertragliche Zahlungsströme	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
31. Dezember 2022					
Darlehen	71.945	72.307	65.411	6.896	–
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	15.712	15.712	15.712	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.884	1.884	1.494	390	–
Leasingverbindlichkeiten	77.297	83.696	16.417	45.818	21.461
Total	166.839				
31. Dezember 2021					
Darlehen	128.700	129.332	94.244	35.088	–
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	11.260	11.260	11.260	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.596	8.606	7.355	1.250	–
Leasingverbindlichkeiten	66.036	69.987	15.168	38.126	16.694
Total	214.593				

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich die Marktpreise, wie beispielsweise Wechselkurse oder Zinssätze, ändern und dadurch die Erträge des Konzerns oder der Wert der gehaltenen Finanzinstrumente beeinflusst werden. Das Ziel des Marktrisikomanagements ist es, das Marktrisiko innerhalb akzeptabler Bandbreiten zu steuern und zu kontrollieren sowie gleichzeitig die Rendite zu optimieren.

Währungsrisiko

Der Konzern tätigt Transaktionen in ausländischer Währung; dementsprechend ist er auftretenden Währungsschwankungen ausgesetzt, welchen in Einzelfällen mit dem Abschluss von Derivaten begegnet wird. Die Währungsschwankungen wirken sich auf oberster Konzernebene nur bedingt aus, da bei den operativen Tochtergesellschaften außerhalb des Euroraums sowohl deren Umsätze als auch deren Wareneinsätze, Personalaufwendungen und sonstige Aufwendungen in Landeswährung zu Buche stehen.

Sensitivität ausgewählter Fremdwährungen

Das Währungsrisiko betrifft im Wesentlichen Fremdwährungsforderungen, die bei einer ungarischen Tochtergesellschaft bestehen. Eine für möglich gehaltene Stärkung (+) oder Schwächung (-) von Euro oder US-Dollar gegenüber dem HUF zum 31. Dezember hätte die Bewertung der Fremdwährungsforderungen beeinflusst und sich mit den unten dargestellten Beträgen auch auf das EBIT ausgewirkt. In der Analyse wird unterstellt, dass alle anderen Einflussfaktoren konstant bleiben.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

2022	Angaben in Tausend €	Kursentwicklung	sensitive Auswirkung auf EBIT
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
HUF / EUR		+ 5 %	- 199
Summe in TEUR: 4.172		- 5 %	220
HUF / USD		+ 5 %	- 31
Summe in TEUR: 653		- 5 %	34

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

2021	Angaben in Tausend €	Kursentwicklung	sensitive Auswirkung auf EBIT
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
HUF / EUR		+ 5 %	-284
Summe in TEUR: 5.965		- 5 %	314
HUF / USD		+ 5 %	-25
Summe in TEUR: 516		- 5 %	27

Zinsrisiko

Aufgrund der derzeitigen Konzernfinanzierungsstruktur bestehen keine wesentlichen Zinsrisiken.

Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung des Konzerns ist es, sicherzustellen, dass der Konzern zur Unterstützung seiner Geschäftstätigkeit und zur Maximierung des Shareholder-Values ein hohes Bonitätsrating und eine gute Eigenkapitalquote aufrechterhält.

Der Konzern steuert seine Kapitalstruktur und nimmt Anpassungen unter Berücksichtigung des Wandels der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor. Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann der Konzern Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Anteilseigner oder eine Kapitalrückzahlung an die Anteilseigner vornehmen. Zum 31. Dezember 2022 bzw. 31. Dezember 2021 wurden keine Änderungen an den Zielen, Richtlinien und Verfahren vorgenommen. Der Konzern erfüllt externe Mindestkapitalanforderungen.

Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe der Kenngrößen Verschuldungsfähigkeit und Eigenkapitalquote.

Verschuldungsfähigkeit

Die Verschuldungsfähigkeit beschreibt das Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und EBITDA. Die Nettoverschuldung wird im Wesentlichen als kurz- und langfristige Kredite abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente definiert. Zum 31. Dezember 2022 betrug die Nettoliquidität/-verschuldung des Konzerns 124,9 Mio. EUR (Vorjahr: 28,4 Mio. EUR).

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote entspricht dem Verhältnis von Eigenkapital zu Bilanzsumme. Entsprechend ergibt sich für den Nemetschek Konzern eine Eigenkapitalquote von 57,5 % (Vorjahr: 52,2 %).

Die externen und internen Kenngrößen wurden eingehalten.

[24] Eigenkapital

Die Entwicklung des gezeichneten Kapitals, der Kapitalrücklage, der Gewinnrücklage, der Rücklage für Währungsumrechnung, der Gewinnrücklagen des Konzerns sowie der Anteile ohne beherrschenden Einfluss ist in der Veränderung des Konzerneigenkapitals dargestellt.

Das **Grundkapital** der Nemetschek SE belief sich zum 31. Dezember 2022 auf EUR 115.500.000 (Vorjahr: EUR 115.500.000) und ist eingeteilt in 115.500.000 (Vorjahr: 115.500.000) auf den Inhaber lautende Stückaktien. Auf jede Aktie entfällt ein Anteil von EUR 1,00 am Grundkapital. Das Kapital ist vollständig einbezahlt. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 11. Mai 2026 (einschließlich) durch Ausgabe von bis zu 11.550.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 11.550.000 zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital 2021**).

Die **Kapitalrücklage** umfasst im Wesentlichen das verbleibende Agio aus dem Börsengang.

In der **Rücklage für Währungsumrechnung** werden die Differenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochtergesellschaften erfasst.

Die Maxon Computer GmbH hat nicht beherrschende Anteile, die wesentlich für den Konzern sind. Die wesentlichen langfristigen Vermögenswerte ohne Goodwill betragen TEUR 70.925 (Vorjahr: TEUR 70.349), die kurzfristigen Vermögenswerte TEUR 27.045 (Vorjahr: TEUR 22.746), die langfristigen Verbindlichkeiten TEUR 9.523 (Vorjahr: TEUR 9.703) und die kurzfristigen Verbindlichkeiten TEUR 168.370 (Vorjahr: TEUR 169.676). Der Umsatz entspricht dem des Segments Media.

Dividende

Im Geschäftsjahr 2022 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 45.045.000,00 (Vorjahr: EUR 34.650.000,00) an die Aktionäre ausgeschüttet. Dies entspricht EUR 0,39 (Vorjahr: EUR 0,30) je Aktie. Für das Geschäftsjahr 2023 schlägt der Vorstand dem Aufsichtsrat eine Dividende in Höhe von EUR 51.975.000,00 vor. Dies entspricht EUR 0,45 je Aktie.

[25] Aktienbasierte Vergütungsvereinbarungen

Stock Appreciation Rights

Die Vorstandsmitglieder der Nemetschek SE und ausgewählte Mitarbeiter der Nemetschek Group können an einer aktienbasierten Vergütung in Form von Stock Appreciation Rights („SAR“) teilnehmen. Mit den SARs sollen sie mittel- und langfristig am künftigen Unternehmenserfolg beteiligt werden. Bei den SARs handelt es sich um virtuelle Bezugsrechte, die als „Performance SARs“ oder „New Hire SARs“ zugeteilt werden können. Die Höhe der Auszahlung ergibt sich aus der Multiplikation der ausgeübten Anzahl an SARs mit der Differenz zwischen dem Ausgabepreis („der Ausgabepreis“) und dem Durchschnitt (arithmetisches Mittel) der Schlusskurse der Nemetschek Aktie im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse an den letzten 10 Handelstagen vor dem Tag der Ausübungserklärung. Der Auszahlungsbetrag je SAR ist begrenzt auf 100 % des Ausgabepreises pro SAR, d. h. die zur Auszahlung kommende Wertsteigerung pro SAR ent-

spricht in ihrer Höhe maximal dem festgelegten Ausgabepreis pro SAR. Der Ausgabepreis für die Performance SARs entspricht dem Durchschnitt (arithmetisches Mittel) der Schlusskurse der Nemetschek Aktie im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse an den letzten 10 Handelstagen vor dem Tag des Aufsichtsratsbeschlusses über die Zuteilung der Performance SARs. Für New Hire SARs entspricht der Ausgabepreis dem Durchschnitt (arithmetisches Mittel) der Schlusskurse der Nemetschek Aktie an den letzten 200 Handelstagen vor dem Tag des Aufsichtsratsbeschlusses über die Zuteilung der New Hire SARs. Die zugeteilten SARs können wie folgt ausgeübt werden: 25 % der zugeteilten SARs dürfen nach Ablauf eines Jahres nach der jeweiligen Zuteilung ausgeübt werden, nach Ablauf von zwei Jahren nach Zuteilung weitere 25 % der SARs, nach Ablauf von drei Jahren nach Zuteilung weitere 25 % und nach Ablauf von vier Jahren nach Zuteilung die verbleibenden 25 % der SARs (zusammen die „Wartefrist“ und jeweils der „Erdienungszeitpunkt“). Alle SARs müssen grundsätzlich vor Ablauf von fünf Jahren ab dem jeweili-

gen Tag der Zuteilung ausgeübt werden, ansonsten verfallen sie entschädigungslos (die „Ausübungsfrist“).

Am 30. Juni 2022 wurden dem Vorstandsvorsitzenden der Nemetschek SE 200.000 Performance SARs und 200.000 New Hire SARs zugeteilt. Der Auszahlungsbetrag dieser SARs ist zusätzlich insgesamt auf 6,5 Mio. EUR begrenzt. Der Aufsichtsrat kann nach billigem Ermessen beschließen, anstelle einer Barauszahlung den Auszahlungsbetrag in Nemetschek Aktien zu erfüllen. Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden mit dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Zuteilung mithilfe einer Monte-Carlo-Simulation bewertet. Der beizulegende Zeitwert bei Zuteilung beträgt TEUR 898 für die Performance SARs und TEUR 636 für die New Hire SARs. Für das Geschäftsjahr 2022 resultieren daraus Aufwendungen in Höhe von rund TEUR 403.

Die Input-Parameter für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes bei Zuteilung waren wie folgt:

INPUT PARAMETER FÜR DIE ERMITTLUNG DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS AM TAG DER ZUTEILUNG¹

Performance SARs 2022	1 Jahr Wartefrist	2 Jahre Wartefrist	3 Jahre Wartefrist	4 Jahre Wartefrist
Zuteilungsdatum	30. Juni 2022	30. Juni 2022	30. Juni 2022	30. Juni 2022
Anzahl der zugeteilten SARs	50.000	50.000	50.000	50.000
Aktienkurs bei Zuteilung (in EUR)	57,76	57,76	57,76	57,76
Ausgabepreis (in EUR)	57,81	57,81	57,81	57,81
Risikofreier Zinssatz auf Basis von Staatsanleihen (in %)	0,83 %	1,00 %	1,11 %	1,13 %
Dividendenrendite (in %)	0,40 %	0,49 %	0,57 %	0,70 %
Annualisierte Volatilität (in %)	38,14 %	41,08 %	37,11 %	34,43 %
Verbleibende Wartefrist zum 31. Dezember 2022 (in Monaten)	6	18	30	42
Beizulegender Zeitwert pro SAR (in EUR)	4,65	4,52	4,42	4,37
New Hire SARs 2022	1 Jahr Wartefrist	2 Jahre Wartefrist	3 Jahre Wartefrist	4 Jahre Wartefrist
Zuteilungsdatum	30. Juni 2022	30. Juni 2022	30. Juni 2022	30. Juni 2022
Anzahl der zugeteilten SARs	50.000	50.000	50.000	50.000
Aktienkurs bei Zuteilung (in EUR)	57,76	57,76	57,76	57,76
Ausgabepreis (in EUR)	75,00	75,00	75,00	75,00
Risikofreier Zinssatz auf Basis von Staatsanleihen (in %)	0,83 %	1,00 %	1,11 %	1,13 %
Dividendenrendite (in %)	0,40 %	0,49 %	0,57 %	0,70 %
Annualisierte Volatilität (in %)	38,14 %	41,08 %	37,11 %	34,43 %
Verbleibende Wartefrist zum 31. Dezember 2022 (in Monaten)	6	18	30	42
Beizulegender Zeitwert pro SAR (in EUR)	3,18	3,21	3,19	3,14

¹Die annualisierte Volatilität basiert auf einer Bewertung der historischen Volatilität des Aktienkurses der Nemetschek SE, insbesondere in dem Zeitraum kongruent zur Warte- und Ausübungsfrist (Annahme, dass die Ausübung 2,5 Jahre nach dem Erdienungszeitpunkt erfolgt). Die Laufzeit der Staatsanleihen und der Zeitraum für die Dividendenrendite stimmen ebenfalls mit der jeweiligen Warte- und Ausübungsfrist überein.

Langfristige variable Vergütungsprogramme

Vorstandsmitglieder der Nemetschek SE nehmen an einem langfristigen variablen Vergütungsprogramm („LTIP“) teil. Der LTIP hängt im Wesentlichen vom Erreichen festgelegter Unternehmensziele für die Entwicklung von bereinigtem EBITDA, EBITA oder EBT ab. Der Leistungszeitraum und der Erdienungszeitraum betragen drei Geschäftsjahre. Da der Aufsichtsrat für ab dem Jahr 2022 startende LTIPs nach billigem Ermessen beschließen kann, anstelle einer Barauszahlung den Auszahlungsbetrag in Nemetschek Aktien zu erfüllen, werden diese als anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bilanziert.

Der LTIP besteht aus zwei LTIP-Pools, einem fixen und einem dynamischen. Zunächst wird der Umfang des fixen und des dynamischen Pools anhand des maßgeblichen finanziellen Kriteriums EBITA berechnet. Dazu wird der Ist-Wert des Referenzjahres (letztes Jahr vor Beginn der LTIP-Laufzeit) vom Ist-Wert des letzten Jahres der LTIP-Periode abgezogen. Die Differenz wird mit dem jeweiligen vom Aufsichtsrat zu Beginn der LTIP-Periode festgelegten Poolprozentsatz multipliziert. Der fixe Poolanteil für jedes Vorstandsmitglied wird zu Beginn der LTIP-Periode vom Aufsichtsrat festgelegt. Der dynamische Poolanteil wird bei ordentlichen Vorstandsmitgliedern anhand des Anteils ihrer Division am Gesamtumsatz im letzten Jahr der LTIP-Periode verteilt. Bei anderen Vorstandsmitgliedern hängt der dynamische Anteil von der Entwicklung des Ergebnisses je Aktie (EPS) oder der Entwicklung des Konzernumsatzes ab. Die Auszahlung ist begrenzt auf einen Bruttobetrag von 2,0 Mio. EUR für ordentliche Vorstandsmitglieder bzw. einen Bruttobetrag von 3,0 Mio. EUR für den Vorstandsvorsitzenden. Der beizulegende Zeitwert bei Zuteilung beträgt TEUR 2.478.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.219 erfasst. Im Eigenkapital wurden TEUR 519 erfasst. Die Differenz bezieht sich auf garantierte Beträge, die im Geschäftsjahr 2022 ausbezahlt wurden.

[26] Segmentberichterstattung

Die Nemetschek Group wird durch den Vorstand der Nemetschek SE zentral in seiner Funktion als verantwortliche Unternehmensinstanz geführt.

Operative Geschäftssegmente

Die operativen Segmente der Gruppe sind Design, Build, Media und Manage .

Das Segment **Design** umfasst den Bereich Architektur und Engineering und ist hauptsächlich durch die Entwicklung und Vermarktung von CAD-, Statik-, Engineering- und Ausschreibungssoftware gekennzeichnet.

Das Segment **Build** umfasst die Erstellung und Vermarktung von kommerzieller Software für Bauunternehmen.

Das Segment **Media** ist im Bereich Multimedia-Software, Visualisierung und Animation tätig.

Darüber hinaus deckt das Segment **Manage** das Facility- und Property-Management ab, das sich mit der umfassenden Verwaltung von Immobilienprojekten beschäftigt.

Interne Steuerung und Berichterstattung

Die interne Steuerung und Berichterstattung des Konzerns basiert grundsätzlich auf den beschriebenen Rechnungslegungsmethoden. Eine Ausnahme hiervon stellen konzerninterne Leasingverhältnisse dar, die als Operating-Leasingverhältnisse bilanziert werden.

Erlöse zwischen den Segmenten werden weitgehend zu marktüblichen Preisen berechnet.

Grundsätzlich werden in der Überleitung zentral verantwortete Sachverhalte der Konzernzentrale ausgewiesen. In der Überleitung sind auch die im Rahmen der Konsolidierung eliminierten Beträge aus Transaktionen zwischen den Segmenten ausgewiesen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2022	Angaben in Tausend €	Design	Build	Media	Manage	Überleitung	Gesamt
Umsatzerlöse gesamt		391.635	268.270	104.744	46.712	-9.549	801.813
davon Umsatzerlöse extern		388.519	264.657	102.192	46.445	-	801.813
davon Segmentverkäufe		1.368	3.613	2.552	147	-7.679	0
EBITDA		126.867	103.233	45.919	3.830	-22.870	256.979
Abschreibungen							-58.842
Finanzergebnis							1.312
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen							82
EBT							199.530

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

2021	Angaben in Tausend €	Design*	Build*	Media	Manage	Überleitung	Gesamt
Umsatzerlöse gesamt		357.350	216.231	70.511	43.733	-6.354	681.471
davon Umsatzerlöse extern		355.439	214.145	68.617	43.271	-	681.472
davon Segmentverkäufe		29	2.087	1.894	420	-4.429	0
EBITDA		120.498	89.340	25.522	4.057	-17.452	221.965
Abschreibungen							-49.974
Finanzergebnis							-1.700
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen							334
EBT							170.625

* Aufgrund der strategischen Restrukturierung der Marken zwischen den Segmenten Design und Build wurden die Vorjahresangaben angepasst, damit die Vergleichbarkeit gewährleistet ist.

Auf alle anderen Segmente entfallen TEUR 237 (im Vorjahr: TEUR 0) Umsatzerlöse und TEUR -22.186 (im Vorjahr: TEUR -17.378) EBITDA.

Informationen zu geografischen Gebieten

Nachfolgend werden die Umsätze und langfristigen Vermögenswerte nach Regionen dargestellt:

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG – GEOGRAFISCHES SEGMENT

Angaben in Tausend €	2022		2021	
	Umsatzerlöse	Langfristige Vermögenswerte	Umsatzerlöse	Langfristige Vermögenswerte
Deutschland	167.800	67.494	161.334	48.624
Amerika	309.210	470.702	233.948	457.142
Ausland (ohne Amerika)	324.803	292.958	286.189	281.306
Gesamt	801.813	831.154	681.471	787.072

Umsatzerlöse werden entsprechend dem geografischen Standort der Kunden ausgewiesen, langfristige Vermögenswerte werden entsprechend dem Standort der Vermögenswerte dargestellt.

[27] Angaben zur Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 213.784 (Vorjahr: TEUR 214.361).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt TEUR –52.405 (Vorjahr: TEUR –147.617). Im laufenden Geschäftsjahr beinhaltet dies im Wesentlichen:

- » Auszahlungen für den Erwerb der Abvent SA sowie der DC-Software Doster & Christmann GmbH.
- » Auszahlungen im Zusammenhang mit bedingten Gegenleistungen im Wesentlichen für Redshift Rendering Technologies, Inc. and DEXMA Sensors S.L.

» Investments in die Start-ups Fundamental Revolution Fund GmbH & Co. KG, Keamore Limited, Fundamental Revolution 6DCI GmbH & Co. KG und KEWAZO GmbH.

» Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Büroausstattungen.

Das vorherige Geschäftsjahr beinhaltet im Wesentlichen Auszahlungen für den Erwerb der Vectorworks Australia Pty Ltd, des Asset-Deals der Maxon Computer, Inc., Investments in das Start-up Reconstruct Inc. und das assoziierte Unternehmen Imero AS sowie Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Büroausstattung.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit unterteilt nach zahlungswirksamen und zahlungsunwirksamen Komponenten stellt sich wie folgt dar:

VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN

Angaben in Tausend €	2022		2021	
	Darlehen	Leasingverbindlichkeiten	Darlehen	Leasingverbindlichkeiten
Stand 01.01.	128.701	66.037	130.271	67.623
Zahlungswirksame Änderungen	–57.880	–17.387	–1.921	–16.416
Nicht zahlungswirksame Änderungen	–	–	–	–
Neue Leasingverhältnisse	–	23.613	–	12.684
Währungsumrechnung	1.203	2.861	–	2.141
Sonstige Änderungen	–80	2.173	351	5
Stand 31.12.	71.945	77.297	128.701	66.037

[28] Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern führt Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen durch. Diese Transaktionen sind Teil der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und werden zu marktüblichen Preisen berechnet. Nahestehende Unternehmen und Personen sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Nemetschek SE und deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Nemetschek SE bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen. Dazu gehören at equity einbezogene assoziierte Unternehmen. Ferner gehören neben dem Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft auch deren Familienangehörige und Lebenspartner dazu. Die oberste beherrschende Partei ist Professor Georg Nemetschek.

Kauf und Verkauf von Waren und Dienstleistungen

Neben den assoziierten Unternehmen Nemetschek OOD und Imerse AS, wurde die Concentra GmbH & Co. KG, aufgrund der geschäftsführenden Position eines Familienangehörigen der obersten beherrschenden Partei, als nahestehendes Unternehmen identifiziert. Unterjährig wurden folgende Transaktionen mit diesen nahestehenden Personen und Unternehmen getätigt:

(1) Concentra GmbH & Co. KG, München, Deutschland

- » Anmietung von Flächen sowie Reparaturarbeiten durch Konzernunternehmen in Höhe von insgesamt TEUR 1.499 (Vorjahr: TEUR 1.505).
- » Erbringung von Empfangsdienstleistungen durch Konzernunternehmen in Höhe von TEUR 27 (Vorjahr: TEUR 26).
- » Zum 31. Dezember 2022 bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 25) sowie Forderungen aus Leistungen in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 0).

(2) Nemetschek OOD, Bulgarien

- » Bezug von Leistungen durch Konzernunternehmen von der Nemetschek OOD, Bulgarien, in Höhe von insgesamt TEUR 6.480 (Vorjahr: TEUR 5.133).
- » Erbringung von Leistungen durch Konzernunternehmen in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 10).
- » Zum 31. Dezember bestehen Verbindlichkeiten aus Leistungen in Höhe von TEUR 669 (Vorjahr: TEUR 221).

(3) Imerse AS, Norwegen

- » Weiterbelastung von Dienstleistungen durch Konzernunternehmen an die Imerse AS, Norwegen in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 0).
- » Zum 31. Dezember bestehen Forderungen aus Leistungen in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 0).

Vorstandsvergütungen

Im Geschäftsjahr 2022 erhielten die Mitglieder des Vorstands eine Gesamtvergütung von TEUR 9.455 (Vorjahr: TEUR 5.914). Hier-von entfallen TEUR 5.685 (Vorjahr: TEUR 4.468) auf kurzfristig fällige Leistungen, TEUR 460 (Vorjahr: TEUR 1.446) auf andere langfristig fällige Leistungen, TEUR 1.715 (Vorjahr: TEUR 0) auf Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und TEUR 1.595 (Vorjahr: TEUR 0) auf anteilsbasierte Vergütungen.

Vorstandsmitglieder der Nemetschek SE nehmen an einjährigen Short Term Incentive Plans (STIPs) und Long Term Incentive Plans (LTIPs) teil, die Teil des variablen, erfolgsabhängigen Vergütungssystems des Konzerns sind und Anreize für den Vorstand setzen, finanzielle (im Wesentlichen Umsatz und EBITDA) und individuelle nichtfinanzielle Ziele zu erreichen. LTIPs, die vor 2022 starten werden entsprechend IAS 19 bilanziert, während LTIPs, die ab 2022 starten entsprechend IFRS 2 bilanziert werden. Für LTIPs, die vor 2022 starten sowie STIPs, bestehen zum 31. Dezember 2022 ausstehende Salden in Höhe von TEUR 2.858 (im Vorjahr TEUR 3.008). Zusätzlich, nimmt ein Vorstandsmitglied der Nemetschek SE an einem aktienbasierten Vergütungsplan in der Form von Stock Appreciation Rights (siehe [25]) teil. Marktübliche Nebenleistungen runden die Vergütung der Vorstandsmitglieder ab.

Infolge der Beendigung des Arbeitsverhältnisses eines Vorstandsmitglieds im gegenseitigen Einvernehmen zum 31. Dezember 2022, wurde eine Abfindungszahlung vereinbart. Entsprechend wurden Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.715 (im Vorjahr: EUR 0) erfasst. Die ausstehenden Salden im Zusammenhang mit Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses betragen zum 31. Dezember 2022 TEUR 1.584 (im Vorjahr: TEUR 0).

Aufsichtsratsvergütungen

Die Aufsichtsratsvergütungen sind kurzfristig und stellen sich wie folgt dar:

AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN

in Tausend €	2022			2021	Veränderung 2022 gegenüber 2021
	Fix	Sitzungs-geld	Sum-me	Summe*	
Kurt Dobitsch	227	32	259	250	3 %
Prof. Georg Nemetschek (bis 12. Mai 2022)	82	–	82	225	–63 %
Rüdiger Herzog (bis 12. Mai 2022)	73	–	73	200	–63 %
Bill Krouch	160	20	180	200	–10 %
Patricia Geibel-Conrad (seit 12. Mai 2022)	113	28	141	–	–
Dr. Gernot Strube (seit 12. Mai 2022)	103	28	131	–	–
Christine Schöneweis (seit 25. Mai 2022)	93	12	105	–	–
Prof. Dr. Andres Söffing (seit 25. Mai 2022)	93	12	105	–	–
	945	132	1.077	875	23 %

* Vergütung besteht nur aus fixen Komponenten.

Sonstige Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Dividenden in Höhe von TEUR 23.241 (Vorjahr: TEUR 17.878) an direkten und indirekten Beteiligungen der Familie Nemetschek ausgezahlt.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands gemäß §314 i.V.m. §315e HGB

Die gewährten Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder betragen in 2022 TEUR 10.943 (im Vorjahr: TEUR 5.394). Die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen in 2022 TEUR 1.077 (im Vorjahr: TEUR 875).

Früheren Vorstandsmitgliedern wurden Gesamtbezüge von TEUR 1.715 (Vorjahr: TEUR 0) gewährt.

[29] Sonstige Informationen

Beschäftigte

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl stellt sich wie folgt dar:

BESCHÄFTIGTE

Anzahl der Beschäftigten	2022	2021
Vertrieb/Marketing/Hotline	1.572	1.458
Entwicklung	1.316	1.232
Administration	404	453
Beschäftigtenzahl im Jahresdurchschnitt	3.292	3.143
Beschäftigtenzahl zum Stichtag 31. Dezember	3.448	3.180

Vergütung Abschlussprüfer

Für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses wurden im Geschäftsjahr 2022 folgende Honorare als Aufwand erfasst:

VERGÜTUNG ABSCHLUSSPRÜFER

in Mio. EUR	2022	2021
Abschlussprüfungsleistungen	0,68	0,48
Andere Bestätigungsleistungen	0,01	0,04
Sonstige Leistungen	0,07	0,00
	0,75	0,52

Die anderen Bestätigungsleistungen beinhalten Kosten für die Bestätigung der mit Kreditgebern vereinbarten einzuhaltenden Finanzkennzahlen „Debt Covenants“, die sonstigen Leistungen stehen im Zusammenhang mit der Prüfung der Einführung des Treasury Management Systems.

[30] Informationen zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Entsprechenserklärung wurde am 9. März 2023 abgegeben. Die jeweils aktuelle Version ist den Aktionären über die Internetseite der Nemetschek SE zugänglich.

(https://ir.nemetschek.com/download/companies/nemetschek/CorporateGovernance/2023_Declaration_of_Conformity_CGK_DE.pdf)

[31] Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 hat der Aufsichtsrat der Nemetschek SE Louise Öfverström einstimmig zum Chief Financial Officer (CFO) bestellt, die dem Vorstandsvergütungssystem bei

Nemetschek unterliegt. Die neue Vorstandsstruktur besteht aus Louise Öfverström (CFO) sowie den drei bestehenden Mitgliedern Yves Padrines (CEO), Viktor Várkonyi (CDO Design Division) und Jon Elliott (CDO Build Division).

Tag der Aufstellung

Der Vorstand hat den Konzernabschluss am 17. März 2023 aufgestellt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

[32] Die Aufstellung der Konzernunternehmen der Nemetschek Group ist wie folgt:

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Name, Sitz der Gesellschaft	Anteilsbesitz in %
Geschäftsfeld Planen	
Abvent SA, Paris, Frankreich (seit 20.12.2022 im Konsolidierungskreis)	100,00
Abvent SA, Estavayer-le-Lac, Schweiz (seit 20.12.2022 im Konsolidierungskreis)	100,00
Allplan Česko s.r.o., Prag, Tschechien	100,00
Allplan Deutschland GmbH, München, Deutschland*	100,00
Allplan France S.A.R.L., Puteaux, Frankreich	100,00
Allplan GmbH, München, Deutschland*	100,00
Allplan Italia S.r.l., Trient, Italien	100,00
Allplan Österreich GmbH, Wals-Siezenheim, Österreich	100,00
Allplan Schweiz AG, Wallisellen, Schweiz	93,33
Allplan Software Engineering GmbH, Puch bei Hallein, Österreich	100,00
Allplan Software Singapore Pte. Ltd., Singapur	100,00
Allplan Slovensko s.r.o., Bratislava, Slowakei	100,00
Allplan Systems España S.A., Madrid, Spanien	100,00
Allplan UK Ltd., Salford, Großbritannien	100,00
Data Design System UK Ltd., Wiltshire, Großbritannien	100,00
DC-Software Doster & Christmann GmbH, München, Deutschland (seit 01.04.2022 im Konsolidierungskreis)	100,00
Design Data Corporation, Lincoln, Nebraska, USA**	100,00
FRILO Software GmbH, Stuttgart, Deutschland*	100,00
Graphisoft Asia Ltd., Hongkong, China	100,00
Graphisoft Brasil Serviços de Tecnologia da Informação Ltda, São Paulo, Brasilien	100,00
Graphisoft Building Systems GmbH, Ascheberg, Deutschland***	100,00
Graphisoft Deutschland GmbH, München, Deutschland*	100,00
Graphisoft Italia S.R.L., Spinea, Italien	100,00
Graphisoft Japan Co., Tokio, Japan	100,00
Graphisoft México S.A. de C.V., Mexico D.F., Mexiko	100,00
Graphisoft North America, Inc., Waltham, Massachusetts, USA	100,00
Graphisoft Scandinavia AS, Klepp Stasjon, Norwegen***	100,00
Graphisoft SE, Budapest, Ungarn	100,00
Graphisoft UK Ltd., Uxbridge, Großbritannien	100,00
Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH, Mondsee, Österreich	100,00
RISA Tech, Inc., Foothill Ranch, Kalifornien, USA	100,00
Scia CZ s.r.o., Prag, Tschechien	100,00
Scia France S.A.R.L., Lille, Frankreich	100,00
Scia Group International nv, Hasselt, Belgien	100,00
Scia Nederland B.V., Arnheim, Niederlande	100,00
Scia nv, Hasselt, Belgien	100,00
Scia SK s.r.o., Zilina, Slowakei	100,00
Scia GmbH, Dortmund, Deutschland	100,00
Solibri DACH GmbH, Hamburg, Deutschland	100,00
Solibri LLC, Scottsdale, Arizona, USA	100,00
Solibri Oy, Helsinki, Finnland	100,00
Solibri UK Ltd., Leeds, Großbritannien	100,00
Solibri Benelux B.V., Hoofddorp, Niederlande	100,00

Vectorworks Canada, Inc., Vancouver, British-Kolumbien, Kanada	100,00
Vectorworks UK, Ltd., Newbury, Großbritannien	100,00
Vectorworks, Inc., Columbia, Maryland, USA	100,00
Vectorworks Australia Pty Ltd., Rosebery, New South Wales, Australien	100,00
Geschäftsfeld Bauen	
123erfasst.de GmbH, Lohne, Deutschland	100,00
Bluebeam AB, Kista, Schweden	100,00
Bluebeam Holding, Inc., Wilmington, Delaware, USA	100,00
Bluebeam GmbH, München, Deutschland*	100,00
Bluebeam, Inc., Pasadena, Kalifornien, USA	100,00
Bluebeam Limited UK, Ltd., London, Großbritannien	100,00
Bluebeam Australia PTY, Ltd., Sydney, Australien	100,00
dRofus AB, Stockholm, Schweden	100,00
dRofus AS, Oslo, Norwegen	100,00
dRofus Inc., Lincoln, Nebraska, USA	100,00
dRofus Pty Ltd, North Sydney, Australien	100,00
NEVARIS Bausoftware GmbH, Bremen, Deutschland*	100,00
NEVARIS Bausoftware GmbH, Elixhausen, Österreich	100,00
Geschäftsfeld Nutzen	
Crem Solutions GmbH & Co. KG, Ratingen, Deutschland*	100,00
Crem Solutions Verwaltungs GmbH, München, Deutschland	100,00
Dexma Sensors S.L., Barcelona, Spanien	100,00
FASEAS NV, Antwerpen, Belgien	100,00
MCS Americas Single Member LLC, New York City, New York, USA	100,00
MCS NV, Antwerpen, Belgien	100,00
myMCS AB, Knivsta, Schweden	100,00
Nemetschek India Private Limited, Hyderabad, Indien***	100,00
Spacewell International NV, Antwerpen, Belgien	100,00
Spacewell Netherlands Holding B.V., Arnhem, Niederlande***	100,00
Spacewell Netherlands B.V., Arnhem, Niederlande****	100,00
Geschäftsfeld Media	
Maxon Computer Canada, Inc., Montreal, Québec, Kanada	83,55
Maxon Computer GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland	83,55
Maxon Computer, Inc., Thousand Oaks, Kalifornien, USA	83,55
Maxon Computer Ltd., Cranfield, Bedfordshire, Großbritannien	83,55
Maxon Computer Japan KK, Tokio, Japan	83,55
Übrige	
Nemetschek, Inc., Foothill Ranch, Kalifornien, USA	100,00

* Unter Berücksichtigung des §264 (3) HGB machen die Gesellschaften von den Erleichterungsvorschriften für das Geschäftsjahr 2022 wie folgt Gebrauch:

- Verzicht auf die Aufstellung eines Anhangs (Allplan Deutschland GmbH, Bluebeam GmbH, FRILLO Software GmbH, Graphisoft Building Systems GmbH, Graphisoft Deutschland GmbH und NEVARIS Bausoftware GmbH);
- Verzicht auf die Aufstellung eines Lageberichts (Allplan GmbH, Allplan Deutschland GmbH, Bluebeam GmbH, Crem Solutions GmbH & Co. KG, Graphisoft Building Systems GmbH, Graphisoft Deutschland GmbH und NEVARIS Bausoftware GmbH);
- Verzicht auf die Offenlegung des Jahresabschlusses;
- Verzicht auf die Prüfung des Jahresabschlusses (Allplan GmbH, Allplan Deutschland GmbH, Crem Solutions GmbH & Co. KG, Graphisoft Building Systems GmbH und NEVARIS Bausoftware GmbH).

** Im Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Verschmelzungen durchgeführt:

- Allplan Inc. wurde auf die Design Data Corporation verschmolzen;
- Dacoda wurde auf die NEVARIS Bausoftware GmbH verschmolzen;
- Plandatis B.V. wurde auf die Spacewell Netherlands B.V. verschmolzen.

*** Im Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Umbenennungen durchgeführt:

- Axserion Group B.V. wurde in die Spacewell Netherlands Holding B.V. umbenannt;
- Axserion B.V. wurde in die Spacewell Netherlands B.V. umbenannt;
- Data Design System GmbH wurde in die Graphisoft Building Systems GmbH umbenannt;
- Data Design System AS wurde in die Graphisoft Scandinavia AS umbenannt;
- MCS Solutions Private Ltd. wurde in die Nemetschek India Private Limited umbenannt.

[33] Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Kurt Dobitsch, Unternehmer

Vorsitzender

Jahrgang 1954, Nationalität: österreichisch
erstmalig gewählt 1998, gewählt bis 2027

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- » Nemetschek SE (börsennotiert), München, Deutschland, Vorsitzender
- » Bechtle AG (börsennotiert), Gaildorf, Deutschland
- » Singhammer IT Consulting AG (nicht börsennotiert), München, Deutschland
- » 1 & 1 AG (börsennotiert), Maintal, Deutschland, Vorsitzender
Damit konzernverbundene Mandate:
 - 1 & 1 Mail & Media Applications SE, Montabaur, Deutschland, Vorsitzender
 - IONOS Holding SE, Montabaur, Deutschland

Patricia Geibel-Conrad, Wirtschaftsprüferin / Steuerberaterin in eigener Praxis

stellvertretende Vorsitzende

Jahrgang 1962, Nationalität: deutsch
erstmalig gewählt 2022, gewählt bis 2027

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- » Nemetschek SE (börsennotiert), München, Deutschland, Vorsitzende des Prüfungsausschusses
- » DEUTZ AG (börsennotiert), Köln, Deutschland, Vorsitzende des Prüfungsausschusses
- » CEWE Stiftung & Co. KGaA (börsennotiert), Oldenburg, Deutschland, Vorsitzende des Prüfungsausschusses
- » HOCHTIEF Aktiengesellschaft (börsennotiert), Essen, Deutschland, Mitglied des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses (bis 19. Oktober 2022)

Bill Krouch, Berater

Jahrgang 1959, Nationalität: US-amerikanisch
erstmalig gewählt 2018, gewählt bis 2027

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- » Nemetschek SE (börsennotiert), München, Deutschland
- » INVESTCORP (nicht börsennotiert), New York, USA

Christine Schöneweis, Senior Vice President und COO

Intelligent Enterprise Solutions, SAP SE

Jahrgang 1976, Nationalität: deutsch
erstmalig gewählt 2022, gewählt bis 2027

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- » Nemetschek SE (börsennotiert), München, Deutschland,

Prof. Dr. Andreas Söffing, Steuerberater und Partner Flick, Gocke, Schaumburg

Jahrgang 1962, Nationalität: deutsch
erstmalig gewählt 2022, gewählt bis 2027

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- » Nemetschek SE (börsennotiert), München, Deutschland
- » United Internet AG (börsennotiert), Montabaur, Deutschland

Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen
Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- » Beirat der Deutschen Oppenheim Family Office AG, Köln, Deutschland, stellvertretender Vorsitzender

Dr. Gernot Strube, Unternehmer

Jahrgang 1965, Nationalität: deutsch
erstmalig gewählt 2022, gewählt bis 2027

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- » Nemetschek SE (börsennotiert), München, Deutschland

Prof. Georg Nemetschek, Unternehmer

stellvertretender Vorsitzender bis 12. Mai 2022
Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats seit 12. Mai 2022
Jahrgang 1934, Nationalität: deutsch
erstmalig gewählt 2001

Rüdiger Herzog, Rechtsanwalt

Jahrgang 1950, Nationalität: deutsch
erstmalig gewählt 2003, ausgeschieden 12. Mai 2022

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:

- » DF Deutsche Finance Holding AG, (nicht börsennotiert), München, Deutschland, Vorsitzender
- » DF Deutsche Finance Investment GmbH, München, Deutschland, Vorsitzender
- » DBC Finance GmbH, München, Deutschland, Vorsitzender

Ausschüsse der Aufsichtsrats

Prüfungsausschuss (seit 1. Januar 2022)

Patricia Geibel-Conrad, Vorsitzende (seit 12. Mai 2022)

Kurt Dobitsch

Dr. Gernot Strube (seit 12. Mai 2022)

Rüdiger Herzog, (Vorsitzender, bis 12. Mai 2022)

Prof. Georg Nemetschek (bis 12. Mai 2022)

Vorstand

Yves Padrines

(Master of Business Administration, MBA)
Chief Executive Officer (seit 1. März 2022)
Jahrgang 1976, Nationalität: französisch

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten konzernverbundener Unternehmen:

- » Maxon Computer GmbH, Deutschland (seit 22. April 2022)

Dr. Axel Kaufmann

(Dipl.-Kfm.)
Chief Financial & Operations Officer (bis 31. Dezember 2022)
Jahrgang 1969, Nationalität: deutsch

Weiteres konzerninternes Mandat:

- » Geschäftsführer der Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH (bis 31. Dezember 2022)

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten konzernverbundener Unternehmen:

- » Bluebeam Holding, Inc., USA (bis 31. Dezember 2022)
- » Bluebeam Inc., USA (bis 31. Dezember 2022)
- » Maxon Computer GmbH, Deutschland (bis 22. April 2022)
- » Nemetschek Inc., USA (bis 31. Dezember 2022)
- » Spacewell International NV, Belgien (seit 12. Januar 2022, bis 10. Oktober 2022)

Louise Öfverström

(Master of Science in Business Administration)
Chief Financial Officer (seit 1. Januar 2023)
Jahrgang 1975, Nationalität: schwedisch

Weiteres konzerninternes Mandat:

- » Geschäftsführerin der Nemetschek Austria Beteiligungen GmbH

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten konzernverbundener Unternehmen:

- » Bluebeam Holding, Inc., USA
- » Bluebeam Inc., USA
- » Nemetschek Inc., USA

Weiteres externes Mandat:

- » Rheinmetall AG, Deutschland

München, 17. März 2023

Nemetschek SE

Viktor Várkonyi

(Master in Informatik, MBA)
Chief Division Officer, Planning & Design Division
Jahrgang 1967, Nationalität: ungarisch

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten konzernverbundener Unternehmen:

- » Data Design System AS, Norwegen (bis 22. März 2022)
- » dRofus AS, Norwegen (bis 29. September 2022)
- » Graphisoft SE, Ungarn
- » RISA Tech. Inc., USA
- » SCIA Group International NV, Belgien
- » SCIA NV, Belgien
- » Solibri Oy, Finnland
- » Vectorworks, Inc., USA

Jon Elliott

(Master in Business Administration, MBA)
Chief Division Officer, Build & Construct Division
Jahrgang 1976, Nationalität: US-amerikanisch

Weitere konzerninterne Mandate:

- » CEO Bluebeam Holding, Inc., USA
- » CEO Bluebeam, Inc., USA
- » Director Bluebeam Ltd., UK
- » CEO Nemetschek Inc., USA

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten konzernverbundener Unternehmen:

- » Nemetschek Inc., USA



Yves Padrines



Louise Öfverström



Viktor Várkonyi



Jon Elliott